



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie



MITTELSTAND  
**GLOBAL**  
MARKTERSCHLIESSUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU

# Zielmarktanalyse Ghana 2019

Thema: Bergbautechnik und Rohstoffe in Ghana

Im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU des  
Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

## Impressum

### **Herausgeber**

Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH  
Neuer Jungfernstieg 21  
20354 Hamburg  
[www.afrikaverein.de](http://www.afrikaverein.de)

### **Text und Redaktion**

em&s GmbH  
Bründelweg 3  
85301 Schweitenkirchen  
<http://www.markt-wissen.de/>

### **Gestaltung und Produktion**

Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH

### **Stand**

September 2019

### **Bildnachweis**

getty images

**Diese Studie wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für das Projekt Geschäftsanbahnung Ghana, Bergbautechnik und Rohstoffe erstellt und aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.**

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

# Inhalt

Abbildungsverzeichnis .....	1
Tabellenverzeichnis.....	1
Abkürzungsverzeichnis .....	2
<b>Abstract .....</b>	<b>3</b>
<b>1. Zielmarkt allgemein.....</b>	<b>4</b>
1.1 Länderprofil, Bevölkerung & Geographie.....	4
1.2 Politischer Hintergrund .....	6
1.3 Infrastruktur .....	7
1.4 Wirtschaft.....	8
1.5 Außenhandel .....	10
1.6 Investitionsklima .....	12
1.7 SWOT-Analyse.....	15
1.8 Arbeitsmarkt.....	16
<b>2. Branchenspezifische Informationen .....</b>	<b>17</b>
2.1 Sektorüberblick .....	17
2.2 Daten zur Branche Bergbau und Rohstoffe in Ghana .....	18
2.3 Herausforderungen und Chancen der Branche Bergbau und Rohstoffe .....	19
2.3 Aktuelle Projekte, Potentiale und Akteure im Sektor.....	21
2.3 Chancen für deutsche Maschinenlieferanten .....	28
<b>3. Rahmenbedingungen für den Markteintritt.....</b>	<b>30</b>
3.1 Finanzielle Rahmenbedingungen .....	30
3.2 Politische Rahmenbedingungen .....	31
3.3 Rechtliche Rahmenbedingungen .....	32
3.4 Steuern, zollrechtliche und handelspolitische Rahmenbedingungen .....	33
3.5 Bilaterale finanzielle und technische Zusammenarbeit .....	34
3.6 Handlungsempfehlungen für den Markteintritt der AHK Ghana .....	35
3.7 Interkulturelle Kompetenz und Verhaltenstipps in Ghana .....	36
<b>Anhang.....</b>	<b>39</b>
Kurzportraits der wichtigsten Minen in Ghana .....	39
Relevante Links und Webseiten .....	44
Quellenverzeichnis .....	46

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Übersichtskarte Ghanas mit administrativer Gliederung .....	5
Abbildung 2: Wirtschaftliche Entwicklung Ghana 2018 bis 2020.....	9
Abbildung 3: Ghana gehört zu den 10 am schnellsten wachsenden Ökonomien weltweit.....	10
Abbildung 4: Deutsche Ausfuhren von Maschinen und Anlagen nach Ghana .....	11
Abbildung 5: Deutsche Handelsgüter mit Ghana nach SITC 2017.....	12
Abbildung 6: SWOT-Analyse Ghana .....	15
Abbildung 7: Produktion von Gold in Ghana und Südafrika .....	17
Abbildung 8: Anteil der Exportgüter am Bruttowarenexport.....	19
Abbildung 9: Goldabbaugebiete in Ghana.....	22
Abbildung 10: Hauptlieferländer von Bergbaumaschinen nach Ghana.....	23
Abbildung 11: Deutsche Lieferungen von Bergbaumaschinen in die Länder des Westlichen Afrika.....	24

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Landesinformationen Ghana .....	4
Tabelle 2: Wirtschaftliche Eckdaten Ghanas .....	9
Tabelle 3: Außenhandel Ghanas .....	11
Tabelle 4: Außenhandel zwischen Deutschland und Ghana (Mio. EUR, Abweichungen durch Rundungen).....	11
Tabelle 5: Ausgewählte Großprojekte in Ghana.....	14
Tabelle 6: Abbau von Gold und anderen Rohstoffen in Ghana .....	18
Tabelle 7: Liste der in Ghana registrierten großen Bergbauunternehmen.....	25

## Abkürzungsverzeichnis

ACP	African, Caribbean and Pacific
AfCFTA	African Continental Free Trade Area, Freihandelszone der Afrikanischen Union
AGI	Association of Ghana Industries
AGOA	African Growth and Opportunity Act
AHK	Auslandshandelskammer
AU	Afrikanischen Union
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
CET	Common External Tariff
CFA-Franc	Franc de la Communauté Financière d’Afrique
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
DEG	Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft
DIHK	Deutscher Industrie- und Handelskammertag
ECOWAS	Economic Community of Westafrican States
EIU	Economist Intelligence Unit
EPA	Environmental Protection Agency
EPA	Economic Partnership Agreement
ETLS	ECOWAS Trade Liberalisation Scheme
GBC	Ghana Bauxite Company
GCB	Ghana Commercial Bank
GEA	Ghana Employer’s Association
GETF	Ghana Education Trust Fund Levy
GIPC	Ghana Investment Promotion Centre Act
GIZ	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
GHS	Ghanaischer Cedi (Landeswährung)
GRA	Ghana Revenue Authority
GSTP	Global System of Trade Preferences among Developing Countries
GTAI	Germany Trade & Invest
IIAG	Ibrahim Index of African Governance
ISSA	Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit (ISSA Mining)
IWF	Internationaler Währungsfonds
KMU	Klein und mittelständische Unternehmen
NDC	National Democratic Congress
NHIL	National Health Insurance Levy
NPP	New Patriotic Party
NQF	National Qualifications Framework
NRW	Nordrhein-Westfalen
PMMC	Precious Minerals Marketing Company Ltd.
PPP	Public-Private-Partnership
TIN	Tax Identification Number
TUC	Ghana Trades Union Congress
UNO	Vereinte Nationen
WAEMU	West African Economic and Monetary Union
WGI	Africa on the Worldwide Governance Indicators
WTO	World Trade Organization

# Abstract

Ghanas Wirtschaft befindet sich wieder im Aufschwung. Nach Jahren der Stagnation dürften die Absatzchancen auch für deutsche Unternehmen in den nächsten Jahren wieder spürbar zunehmen. Für das Jahr 2019 erwartet Economist Intelligence Unit (EIU) ein hohes Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 6,5%. Damit gehört Ghana zu den am stärksten wachsenden Ökonomien in Afrika. Ghana sticht in der instabilen Region Westafrika zudem vor allem durch seine politische Stabilität heraus. Diese Stabilität dürfte auch weiterhin Bestand haben und dafür sorgen, dass Unternehmen Ghana als regionalen Einstiegsmarkt nutzen. Die politischen Beziehungen zwischen Deutschland und Ghana sind intensiv und eng. Ghana ist für Deutschland ein zentraler Partner in Westafrika. Dies zeigt sich nicht zuletzt an der unter der deutschen G20-Präsidentschaft 2017 erfolgten Aufnahme Ghanas in die G20-Initiative „Compact with Africa“ und den Abschluss einer bilateralen „Reform- und Investitionspartnerschaft“ zwischen Deutschland und Ghana, ebenfalls in 2017. Auch die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Ghana sind gut. Ghana ist der sechstwichtigste Investitionsstandort für die deutsche Wirtschaft auf dem afrikanischen Kontinent. Seit 2011 unterhält die deutsche Wirtschaft dort ein Delegiertenbüro.

Der "Wachstumsmarkt Ghana" basiert derzeit zu großen Teilen auf den Milliarden-US-Dollar-Investitionen der Ölindustrie vor der Atlantikküste. Ein weiterer wichtiger Devisenbringer ist der Goldbergbau. Dieser durchläuft seit 2014 eine Phase mit nur noch geringer Dynamik. Zwar investieren die Minengesellschaften inzwischen wieder, tun dies aber im Gegensatz zu früher äußerst kostenbewusst und zurückhaltend. Deutlich auf die Stimmung der Wirtschaft drückt die hohe Staatsverschuldung, die zuletzt einherging mit rückläufigen staatlichen Investitionen und einem stetigen Wertverlust der lokalen Währung Ghana-Cedi (GHS).

Dennoch bleibt Ghana weiterhin einer der attraktivsten Standorte für Niederlassungen deutscher Unternehmen in Westafrika. Es gibt auch in dem zurzeit schwierigen Umfeld Firmen, die sehr gute Geschäfte verzeichnen. Die zunehmende Zahl deutscher Vertriebsniederlassungen in Accra deutet auf insgesamt positive Zukunftserwartungen hin. Dieser Vorzug dürfte auch weiter bestehen bleiben, egal, wer aus den für Dezember 2020 angesetzten Präsidentschaftswahlen als Sieger hervorgeht. Dem amtierenden Präsidenten Nana Akufo-Addo werden gute Chancen auf einen weiteren Wahlgewinn eingeräumt.

Nach schwierigen Jahren in Ghanas Goldbergbau gibt es seit Ende 2017 wieder verstärkt Aktivitäten. Zwar werden derzeit keine neuen Minen aufgebaut. Jedoch werden in mehreren Minen Erweiterungsinvestitionen durchgeführt. Zum Teil beginnen die Minengesellschaften mit dem Abbau unter Tage, um die Lebensdauer ihrer Minen zu erweitern.

Den Goldbergbau in Ghana dominieren große internationale Gesellschaften wie Gold Fields, AngloGold Ashanti (beide Südafrika) und die US-amerikanische Newmont Mining. Ghana ist auf dem Kontinent mit einer Exportproduktion von etwa 158 Tonnen (2018) der inzwischen größte Goldproduzent, noch vor Südafrika. Zwar ist aufgrund der gegenwärtigen Aktivitäten wieder mit einer Zunahme der Goldproduktion zu rechnen. Allerdings befindet sich die Explorationstätigkeit auf einem immer noch niedrigen Niveau. Die Wahrscheinlichkeit, dass in den kommenden Jahren neue Minen mit der Produktion beginnen, ist daher derzeit gering. Die Ghana Chamber of Mines bemängelt, der Staat habe in den letzten Jahren mit der Einführung strenger Regularien und der Erhöhung der Abgaben die Produktionskosten nach oben getrieben.

Für Bergbauzulieferer und -dienstleister hat sich Ghana aufgrund der guten Infrastruktur und vieler verfügbarer qualifizierter Arbeitskräfte gleichwohl als Westafrika-Hub herausgebildet. In den zahlreichen Übertageminen werden insbesondere Erdbewegungsmaschinen benötigt. Als Käufer treten nicht nur die Bergbaugesellschaften selbst auf, sondern auch Bauunternehmen, an die viele Minentätigkeiten ausgelagert werden - angefangen vom Aufbau der Mineninfrastruktur über den Abtransport von Erde bis hin zum Abbau von Mineralien. Darüber hinaus gibt es in Ghana Unternehmen, die sich ausschließlich auf Aufträge in den Minen spezialisieren wie African Mining Services, Bayswater Contracting and Mining oder Engineers & Planners.

Neben Gold wird in Ghana auch Bauxit abgebaut. Bereits 2010 verkaufte Rio Tinto seinen 80 Prozent-Anteil an der Ghana Bauxite Company (GBC) an die chinesische Bosai Minerals Group. Seitdem hat sich außer großen Investitionsankündigungen nicht viel getan. Es wären Milliarden von US-Dollar notwendig, um die Mine sowie die Eisenbahnstrecke auf den neuesten Stand zu bringen. Der schlechte Zustand der Trasse von der Mine in Awaso über mehr als 200 Kilometer zum Hafen nach Takoradi gilt als Engpass. Interessant sind die Vorkommen allemal, denn der Abbau von Bauxit, das für die Aluminiumproduktion verwendet wird, erfolgt neben Ghana in größerem Stil in Afrika nur in Guinea.

# 1. Zielmarkt allgemein

## 1.1 Länderprofil, Bevölkerung & Geographie

Tabelle 1: Landesinformationen Ghana <sup>1 2 3 4</sup>	
<b>Offizieller Name</b>	Republik Ghana
<b>Fläche</b>	238.537 km <sup>2</sup>
<b>Einwohnerzahl</b>	29,77 Mio. (2018, geschätzt; verschiedene Ethnien; ca. 2,2% jährliches Wachstum, Bevölkerungsdichte 130,8 / qkm)
<b>Politisches System</b>	Präsidentschaftsrepublik
<b>Regierungssitz und Hauptstadt</b>	Accra (ca. 2,3 Millionen Einwohner; im Großraum Accra und Tema: ca. 4 Millionen Einwohner)
<b>Staatspräsident und Regierungschef</b>	Nana Addo Dankwa Akufo-Addo
<b>Vizepräsident</b>	Mahamudu Bawumia
<b>Amtssprache</b>	Englisch
<b>Regionalsprachen</b>	Akan-Sprachen (u.a. Twi, Fanti, Akuapim, Ashanti und Akyem), Ewe, Ga, Haussa und rund 40 weitere Sprachen und Dialekte
<b>Religion</b>	Protestantische Kirchen (Presbyterianer, Methodisten, Baptisten, Charismatische Bewegungen, zusammen ca. 46%), Katholische Kirche (13%), Islam (18%), zusätzlich Naturreligionen (5%)
<b>Geschätztes BIP</b>	rund 65,56 Mrd. US-Dollar (2018, Weltbank)
<b>Pro-Kopf-Einkommen</b>	1.787 US-Dollar (2018, GTAI)
<b>Verwaltungsstruktur</b>	10 Regionen mit Regionalministern, 213 Distrikte mit "District Chief Executives" und "District Assemblies"
<b>Tag der Unabhängigkeit</b>	06. März 1957
<b>Währung</b>	Cedi (GHS)
<b>Wechselkurs</b>	1 EUR = 6,06 GHS; 1 GHS = 0,16 EUR (Stand: 15.08.2019)

Die Republik Ghana liegt in Westafrika. Das Land grenzt im Westen an die Côte d'Ivoire, im Norden an Burkina Faso und im Osten an Togo. Im Süden wird es vom Atlantischen Ozean begrenzt. Mit einer Fläche von 238.537 km<sup>2</sup> ist Ghana fast so groß wie das Vereinigte Königreich, mit dem es durch die Kolonialzeit eng verbunden ist. Die Hauptstadt Ghanas ist Accra. Weitere Großstädte sind die Millionenstadt Kumasi und die Hafenstadt Cape Coast. Der größte Binnensee ist der 1966 fertiggestellte Volta-Stausee. Der dazugehörige Akosombo-Staudamm dient dazu, die Energieversorgung für die wirtschaftliche Entwicklung und die Industrialisierung sicherzustellen. Ghana ist ein rohstoffreiches Land, das vor allem für seine Goldvorkommen bekannt ist. Deshalb wurde der Küstenstreifen während der Kolonialzeit auch Goldküste genannt.

Ghana wurde 1957 als erstes Land Afrikas unabhängig. Das heutige Ghana setzt sich zusammen aus den ehemaligen britischen Kolonien Goldküste und Britisch-Togoland. Zwischen 1957 und 1992 war das junge Land zunächst von politischen Umstürzen und wechselnden Militärregierungen geprägt. Erst 1992 erhielt Ghana unter Jerry Rawlings eine demokratische Verfassung und das Einparteiensystem wurde abgeschafft.<sup>5</sup>

Die Bevölkerung Ghanas ist extrem ungleich verteilt. Fast die Hälfte der Ghanaer lebt in den drei Regionen Ashanti, Greater Accra und Eastern Region, die zugleich auch die wirtschaftlich dominierenden Landesteile sind. Während weitere fünf Regionen mit jeweils etwas mehr als zwei Millionen Einwohnern sehr ähnliche Bevölkerungszahlen aufweisen, springt die extrem geringe Einwohnerzahl in den beiden nördlichsten Regionen - Upper East und Upper West - ins Auge. Dort leben zusammen weniger als zwei Millionen Menschen. Seit Jahren ist die Entvölkerung dieses Gebietes zu beobachten. Dieser Trend übt ständig weiteren sozioökonomischen Druck insbesondere auf die benachbarte Northern Region mit der Hauptstadt Tamale und die beiden Zentren Ashanti mit der Metropole Kumasi und Greater Accra aus. Aber zahlreiche junge Ghanaer schauen auch nach Norden, Richtung Mittelmeer und Europa, und machen sich auf den Weg, in der Hoffnung auf ein besseres Leben fern der Heimat.

<sup>1</sup> World Bank 2019

<sup>2</sup> Auswärtiges Amt 2019

<sup>3</sup> BMZ 2019

<sup>4</sup> GTAI 2019

<sup>5</sup> GTAI 2018

Das ungebrochene Bevölkerungswachstum, das seit der Jahrtausendwende einen Anstieg der Gesamtbevölkerung von 30% innerhalb nur einer Dekade verzeichnet, zeigt für die Ballungsräume überdurchschnittliche Raten von annähernd 40%, für die beiden Armenhausregionen im hohen Norden jedoch nur 13% in Upper East bzw. 22% in Upper West.

Abbildung 1: Übersichtskarte Ghanas mit administrativer Gliederung



Quelle: © Domenico-de-ga (CC BY-SA 3.0)

Ghana hat insgesamt ein flaches Relief, das nur an wenigen Stellen Höhen von 900 Metern erreicht. Etwa die Hälfte des Landes liegt unterhalb einer Höhe von 150 Metern. Die Küste hat eine Länge von 543 Kilometern. Das Land wird geographisch in Küstenebene, Regenwald und Savanne unterteilt.

Ghana ist ein tropisches Land, kennt also keine Jahreszeiten, sondern einen Wechsel zwischen Regen- und Trockenzeit. Nahezu gleich lange Tage und Nächte bestimmen das Leben. Grob lässt sich das Klima in den feuchten Süden mit seinen immergrünen Regenwaldgebieten vom trockeneren Norden mit seiner Baumsavanne, Strauchsavanne und der Grassavanne im nördlichsten Teil unterscheiden.

Traditionell sind die Ghanaer sehr religiös. Rund 60% der Bevölkerung bekennen sich zum Christentum, davon zu Protestantischen Kirchen wie Presbyterianer, Methodisten, Baptisten, Charismatische Bewegungen zusammen 46%, zur Katholischen Kirche 13%. Rund 18% bekennen sich zum Islam und der Rest zu diversen Naturreligionen.<sup>6</sup>

Ghana ist in zehn Regionen unterteilt (s. Abb. 1), die eine eigene Gerichtsbarkeit, eine regionale Regierung und eine eigene Verwaltung stellen. Diese Regionen sind in 213 kleinere Distrikte unterteilt, die durch lokal ansässige Verwaltungseinheiten zur Machtverteilung im Land beitragen. So wird der großen ethnischen Breite der Bevölkerung Rechnung getragen, denn Ghana ist ein Vielvölkerstaat. Die größte ethnische Gruppe sind die Akan-Völker mit annähernd 50%. Weitere ethnische Gruppen umfassen die Ga, die im Großraum Accra und im Südosten leben, und die Guan, Gurma, Grusi und Mande-Busanga, die überwiegend in den nördlichen Landesteilen vertreten sind. Für Gesetzgebung auf regionaler Ebene ist das "House of Chiefs" zuständig. Dabei vertreten die Chiefs ihre jeweilige Abstammungslinie analog zum Organisationssystem des vorkolonialen Ashantireichs. Die Rolle der Chiefs ist in der Verfassung von 1992 verankert.<sup>7</sup>

<sup>6</sup> LIP Portal 2019

<sup>7</sup> GTAI 2018

## 1.2 Politischer Hintergrund

Ghana gilt als demokratisches Vorzeigeland in Afrika. Seit 1992 gibt es demokratische Wahlen, Regierungswechsel verlaufen in der Regel friedlich und belegen die demokratische Stärke Ghanas. Die früher wegen ihrer Bodenschätze "Goldküste" genannte Republik ist ein politischer und wirtschaftlicher Schrittmacher im Westen Afrikas. Die Wirtschaftsleistung pro Kopf steigt seit Jahren, und der Anteil der unter der Armutsgrenze lebenden Bevölkerung sank seit Anfang der neunziger Jahre von 52% auf weniger als 30%. Wirtschaftlich ist Ghana stark von Rohstoffexporten abhängig und damit anfällig für Schwankungen auf dem Weltmarkt. Die Regierung strebt folglich eine höhere Wertschöpfung im Inland an. Dabei misst sie dem Privatsektor eine tragende Rolle bei. In Bezug auf die bestehenden makroökonomischen Herausforderungen arbeitet die Regierung eng mit dem Internationalen Währungsfonds zusammen.

Ghana ist eine Präsidialrepublik, die 1957 als erster kolonialisierter Staat Subsahara-Afrikas die Unabhängigkeit erlangte. Das aktuelle Regierungssystem basiert auf der am 7. Januar 1993 in Kraft getretenen Verfassung und garantiert Parteienpluralismus, Gewaltenteilung und die Beachtung der Menschenrechte. Der Präsident und das Parlament werden dabei direkt vom Volk gewählt. Der Präsident ist Regierungschef sowie Oberbefehlshaber der Streitkräfte und ernennt die Mitglieder des Kabinetts. Seine Amtsperiode beträgt jeweils vier Jahre, wobei eine einmalige Wiederwahl möglich ist. Die beiden größten Parteien im Lande sind National Democratic Congress (NDC) und New Patriotic Party (NPP).<sup>8</sup> Derzeit regiert die NPP und engagiert sich mit Nachdruck für den Aufbau demokratischer Strukturen und die weitere Verbesserung der Staatsführung. Durch den Ausbau nationaler, regionaler und lokaler Verwaltungsstrukturen versucht sie, die Grundlagen für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum zu schaffen.<sup>9</sup> Weiterhin hat Ghana für sich das Ziel ausgegeben, den Blick in Richtung "Ghana beyond aid" zu weiten und aus eigener Kraft seine Ziele zu verfolgen.

Die gesetzgebende Gewalt wird durch das Parlament ausgeübt. Jedoch steht dem Präsidenten über die Gesetzgebung ein Vetorecht zu. Die Judikative ist in Ghana unabhängig von der Exekutive und der Legislative. Weder der Präsident noch das Parlament können in die Entscheidungen der Gerichte eingreifen. Das Rechtssystem Ghanas basiert auf dem System der ehemaligen Kolonialmacht Großbritannien. Ghana ist Mitglied der Afrikanischen Union (AU), der Gemeinschaft Westafrikanischer Staaten (ECOWAS) sowie der Vereinten Nationen (UNO), der Welthandelsorganisation (WTO) und des Internationalen Währungsfonds (IWF).

Die derzeitige Regierung unter Präsident Nana Akufo-Addo hat ambitionierte Entwicklungsprogramme für die Wirtschaft Ghanas sowie den Sozialstaat aufgelegt. Der Plan „One District, One Factory“ sieht vor, in allen 213 Distrikten des Landes Fabrikanlagen aufzubauen. In der Landwirtschaft liegen gemäß dem Vorhaben „Planting for food and jobs“ die Schwerpunkte auf der Schaffung von Arbeitsplätzen und der Verbesserung der Lebensmittelversorgung. Das Programm „One Village, One Dam“ sieht vor, die Wasser- und Energieversorgung in unterversorgten Regionen des Landes zu verbessern. Seit Herbst 2017 ist die Schulbildung in der Oberstufe gebührenfrei, wobei hier zum Teil bemängelt wird, dass die Schulen nicht über ausreichende Kapazitäten verfügen, um den zunehmenden Andrang an Schülern zu bewältigen.<sup>10</sup>

### Beziehung zu Deutschland

Die Republik Ghana gilt als gelungenes Beispiel für die Entwicklungszusammenarbeit in Afrika: Stabile demokratische Verhältnisse, erfolgreich umgesetzte wirtschaftspolitische Reformen und die Reduzierung der Armut machen Ghana zu einem Land mit Vorbildcharakter in der ganzen Region. Ghana ist für Deutschland ein zentraler Partner in Westafrika. Deutschland ist ein wichtiger Handelspartner für das Land und importiert vor allem Kakao, Holz und Aluminium. Ghana ist außerdem eines der Schwerpunktländer der deutschen bilateralen Entwicklungszusammenarbeit. Schwerpunkte sind hier die Bereiche Dezentralisierung, Förderung der Landwirtschaft und nachhaltige Wirtschaftsentwicklung. Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH ist seit 1983 in Accra vertreten. Die KfW Entwicklungsbank und die Deutsche Investitions- und Entwicklungs-

---

<sup>8</sup> LIPortal 2019

<sup>9</sup> BMZ 2018

<sup>10</sup> Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana 2019

gesellschaft (DEG) haben seit 2008 Büros in Ghana. Die DEG unterhält zudem seit 2019 einen German Desk in Ghana.

Die deutsche Zivilgesellschaft ist mit verschiedenen Institutionen in Ghana vertreten, zum Beispiel mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Konrad-Adenauer-Stiftung. Das Goethe-Institut ist mit Sprachunterricht und einem breit gefächerten Kulturprogramm vor Ort aktiv. Die deutsche Wirtschaft ist seit 2011 mit einem Delegiertenbüro (Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana) in Accra präsent. Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) unterstützt von seiner Niederlassung in Accra aus den Studenten- und Wissensaustausch.<sup>11</sup>

Ghana ist Partnerland der G20-Initiative „Compact with Africa.“ Bundespräsident Steinmeier und Präsident Akufo-Addo haben im Dezember 2017 eine bilaterale Reformpartnerschaft begründet. Ghana wird sich für konkrete Reformen für mehr Wachstum und Beschäftigung einsetzen. Schlüsselstellungen haben dabei die Modernisierung des Energiesektors und die berufliche Bildung.<sup>12</sup>

In diesem Zusammenhang wird die ohnehin schon umfangreiche deutsche Geberhilfe noch einmal deutlich angehoben. Ghana wurden zusätzliche 100 Millionen Euro zugesagt. Für Unternehmen ergeben sich aus geberfinanzierten Aktivitäten, sofern sie einen wirtschaftlichen Bezug aufweisen, immer wieder Geschäftsmöglichkeiten.<sup>13</sup> Die Zukunft der entwicklungspolitische Zusammenarbeit wird insbesondere von den Bereichen Erneuerbare Energien, Wertstoff- und Abwassermanagement und nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, vor allem in den Bereichen Automatisierung und berufliche Bildung, geprägt sein.<sup>14</sup>

### 1.3 Infrastruktur

Auch hier wird deutlich, dass Ghanas südliche Landeshälfte der Entwicklung des Nordens deutlich voraus ist. Das Fernstraßennetz verbindet alle Landesteile, wobei die Qualität der Verbindungen in den Regionen sehr unterschiedlich ist. Das nur im Süden des Landes befindliche Schienennetz ist fast durchgängig marode und wird nur von wenigen Reisenden genutzt. Seit Jahren diskutieren die Regierungen über einen Neustart im Schienenverkehr, der sogar den Grenzbereich des benachbarten Togo einschließen soll. Geschehen ist aber bislang kaum etwas, wenngleich die aktuelle Regierung unter Präsident Akufo-Addo das Thema Eisenbahn neu bewerten will.<sup>15</sup> Zuletzt gab es mehrere Ausschreibungen zur Rehabilitierung von Eisenbahnstrecken. So sind die Sanierung bestehender und der Bau neuer Eisenbahnlinien bereits im Gange (z.B. Kojokrom-Tarkwa, Kojokrom-Manso, Achimota-Nsawam, etc.). Die Regierung bemüht sich darüber hinaus aktiv um die Beteiligung des Privatsektors an der Entwicklung und Sanierung der Eisenbahninfrastruktur.

Straßen: Ghanas Straßennetz ist geschätzte 13.738 km (2009) lang, etwa 20% sind Hauptverkehrsstraßen, 62% sind Zubringerstraßen und weitere 18% sind städtische Straßen.

Schienen: Die Gesamtlänge des ghanaischen Eisenbahnstreckennetzes beträgt etwa 1.300 km (andere Quellen gehen von 940 km aus).

Häfen: Die Hauptseehäfen Ghanas befinden sich in Tema und Takoradi - beide Häfen sind im afrikanischen Vergleich, gemessen an der Landesgröße, relativ groß.

Luftverkehr: Ghana hat mit dem Kotoka International Airport in Accra einen internationalen Flughafen, den unter anderem mit der KLM, British Airways, Emirates, TAP Portugal, Iberia, Alitalia, Royal Air Maroc und Afriqiyah Airways auch große Fluggesellschaften ansteuern. Neben dem internationalen Personenverkehr wird hier ein wesentlicher Teil des Frachtverkehrs abgewickelt. Der Flughafen soll in den nächsten Jahren zu einem bedeutenden regionalen Hub entwickelt werden. Daneben gibt es fünf weitere größere Inlandsflughäfen (Tamale, Kumasi, Takoradi, Ho und Sunyani). Der Ausbau der Flughäfen Kumasi und Tamale ist im Gange und die Projekte sollen bis Ende 2019 zu 75% bzw. 65% abgeschlossen sein. Alle diese Faktoren stehen im Zusammenhang mit der Steigerung des Durchsatzes: Das Fluggastaufkommen stieg von 1,2 Millionen im Jahr 2008 auf rund 2 Millionen bis Ende 2018.<sup>16</sup>

---

<sup>11</sup> GTAI 2018

<sup>12</sup> Deutsche Botschaft Accra 2018

<sup>13</sup> GTAI 2018a

<sup>14</sup> Auswärtiges Amt 2019a

<sup>15</sup> LIPortal 2018

<sup>16</sup> Ghana Investment Promotion Center 2019

Wasser: Ghana verfügt über bedeutende Wasserressourcen, nutzt diese jedoch in wirtschaftlicher Hinsicht nicht optimal aus. Das Gesamtvolumen erneuerbarer Wasserressourcen beträgt 53,2 Mrd. m<sup>3</sup> jährlich (2.500 m<sup>3</sup> pro Person), den größten Anteil daran hat der Volta-Fluss mit 38 Mrd. m<sup>3</sup>.

Energie/Strom: Die momentane Elektrifizierung des Landes liegt bei 84,1% (2016).<sup>17</sup> Es ist geplant diese bis 2020 auf 100% zu erhöhen. Ende 2017 erreichten die bestehenden Energieerzeugungsanlagen eine Gesamtkapazität bei Vollausslastung von 4.310 Megawatt zur Netzeinspeisung. Insgesamt wurden 14.069 Gigawattstunden über das Stromnetz bereitgestellt, davon 39,9% aus Wasserkraft, 59,9% aus Wärmekraft und ca. 0,2% aus Solarenergie. Hinzu kommen ca. 3.600 GWh, die in dezentralen Energieversorgungsanlagen, z.B. bei industriellen Großnutzern, produziert wurden. Ein Großteil davon stammt aus Dieselgeneratoren und Verbrennungsmotoren; nur ein kleiner Anteil i.H.v. 108 GWh, ca. 3%, aus Solarenergieanlagen. Der Bereich der erneuerbaren Energien ist noch klein, wächst aber rapide. Noch 2013 wurden 3 MW aus erneuerbaren Energien gewonnen, Ende 2017 lag der Wert bereits bei 43 MW.<sup>18</sup>

## 1.4 Wirtschaft

Die demokratische Regierungsführung gewährleistet weitgehende makroökonomische Stabilität. Dazu trägt auch bei, dass Ghana traditionell gute Werte in den Bereichen öffentliche Institutionen und Regierungsführung erzielt. Im afrikanischen Vergleich sind auch Infrastruktur und Finanzwirtschaft gut entwickelt. Vor allem aus diesen Gründen stuft die Weltbank in ihrer Länder-Klassifizierung Ghana als 'Lower Middle Income Economy' ein und hebt es dadurch von Entwicklungsländern der Region ab.<sup>19</sup>

Ghana wird von ausländischen Investoren und internationalen Geldgebern vor allem aufgrund seiner politischen Stabilität und des im Regionalvergleich einfachen Geschäftsumfelds geschätzt. Das Land ist der siebtgrößte Empfänger ausländischer Direktinvestitionen in Afrika und wird von internationalen Unternehmen gegenüber anderen Ländern der Region, häufig als Westafrika-Standort bevorzugt. Das BIP pro Kopf beträgt derzeit rund USD 1.787. Die in den letzten Jahren zu verzeichnenden Verbesserungen der Lebensbedingungen ist besonders im Süden des Landes bemerkbar.

Das anhaltend stabile Wirtschaftswachstum zeichnet Ghana aus. Laut den veröffentlichten Zahlen des Internationalen Währungsfonds verzeichnete das Bruttoinlandsprodukt Ghanas im Zeitraum 2010 bis 2017 ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 7,3%. Im gleichen Zeitraum stieg das Bruttoinlandsprodukt der Gesamtgruppe der Länder Subsahara-Afrikas um durchschnittlich 4% im Jahr. Auch für die kommenden Jahre geht der Internationale Währungsfonds für Ghana von steigenden Wachstumszahlen aus, die deutlich über dem Durchschnitt der restlichen Subsahara-Länder liegen.<sup>20</sup>

Für das Jahr 2019 erwartet Economist Intelligence Unit (EIU) eine Zunahme des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um etwa 6,5%. Im Jahr 2020 wird dann „nur noch“ mit Steigerungsraten von 5,6% gerechnet. Zwar suggerieren die Wachstumszahlen ein auf den ersten Blick positives Stimmungsbild der ghanaischen Wirtschaft. Gleichwohl sprechen vor allem mittelständische Unternehmen überwiegend von einer schwierigen Lage mit seit einigen Jahren nahezu stagnierenden Geschäften.

Die Wirtschaft Ghanas wuchs nach aktuellen Angaben der AHK Ghana im ersten Quartal 2019 um 6,7%, verglichen mit einem Wachstum von 5,5% im gleichen Zeitraum 2018. Die Haupttreiber des Wachstums sind die Bereiche Information und Kommunikation, Gesundheits- und Sozialwesen, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie die Strom-Subsektoren.<sup>21</sup>

---

<sup>17</sup> International Energy Agency 2019

<sup>18</sup> Delegation der Deutschen Wirtschaft 2019

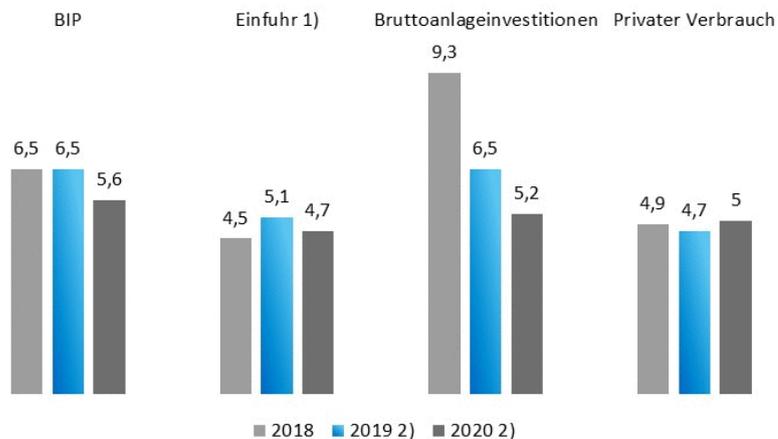
<sup>19</sup> Delegation der Deutschen Wirtschaft 2019

<sup>20</sup> Internationaler Währungsfonds 2019

<sup>21</sup> AHK Ghana News 2019

Abbildung 2: Wirtschaftliche Entwicklung Ghana 2018 bis 2020

### Wirtschaftliche Entwicklung Ghana 2018 bis 2020 (reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)



1) Waren und Dienstleistungen

2) Schätzungen beziehungsweise Prognosen

Quelle: EIU; © 2019 Germany Trade & Invest

Der "Wachstumsmarkt Ghana" basiert derzeit zu großen Teilen auf den Milliarden-US-Dollar-Investitionen der Ölindustrie vor der Atlantikküste. Ein weiterer wichtiger Devisenbringer ist der Goldbergbau. Dieser durchläuft seit 2014 eine Phase mit nur noch geringer Dynamik. Zwar investieren die Minengesellschaften inzwischen wieder, tun dies aber im Gegensatz zu früher äußerst kostenbewusst und zurückhaltend. Deutlich auf die Stimmung der Wirtschaft drückt die hohe Staatsverschuldung, die zuletzt einherging mit rückläufigen staatlichen Investitionen und einem stetigen Wertverlust der lokalen Währung Ghana-Cedi (GHS).

Tabelle 2: Wirtschaftliche Eckdaten Ghanas

Indikator	2017	2018	Vergleichsdaten Deutschland 2018
BIP (nominal, Mrd. US\$)	59,0	65,1	4.001,5
BIP pro Kopf (US\$)	1.663	1.787	48.269
Bevölkerung (Mio.)	28,8	29,5	82,9
Wechselkurs (Jahresdurchschnitt, 1 Euro = x GHS (ghanaische Cedis))	4,91	5,42	-

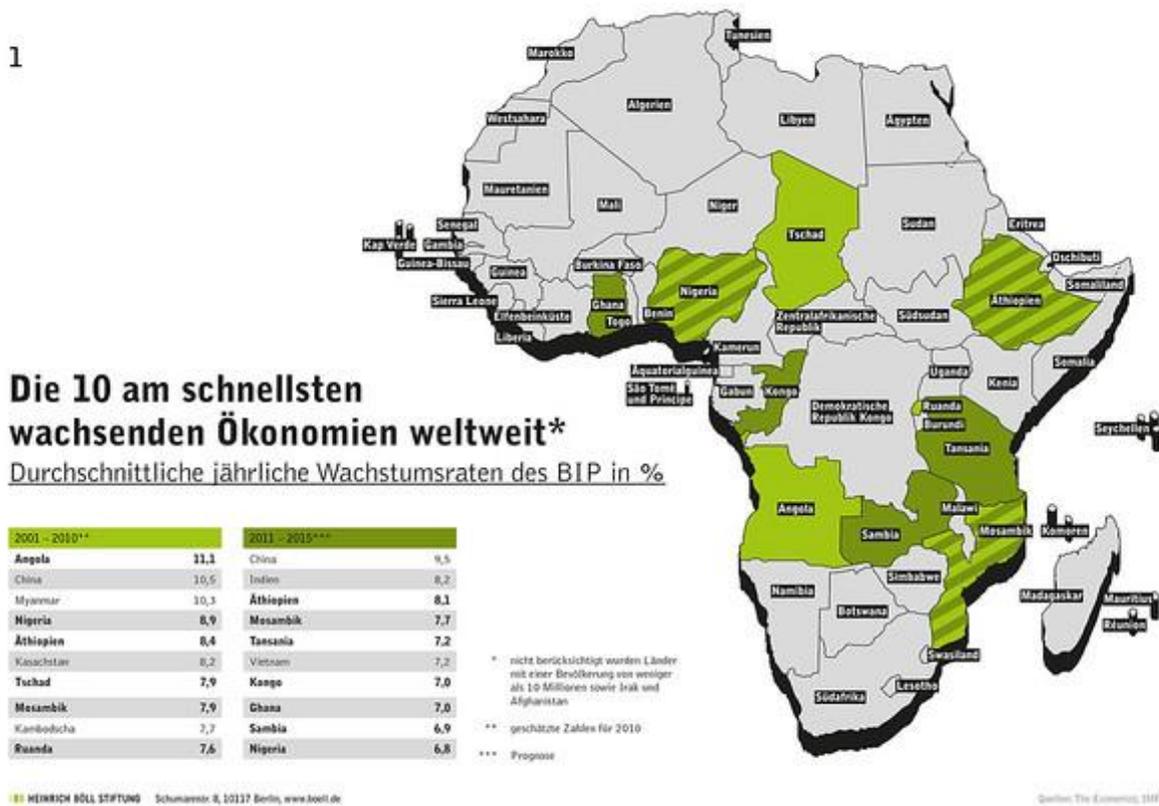
Quellen: EIU; Internationaler Währungsfonds (IWF); Statistisches Bundesamt

Im Kontext der Wirtschaftswachstumswahlen müssen allerdings auch die fluktuierenden Inflationszahlen betrachtet werden. So stieg die jährliche Inflation bis zum Jahr 2016 auf 17,5% stark an. In der Vergleichsgruppe der restlichen Subsahara-Afrika-Staaten lagen die jährlichen Inflationswerte bei 6% bis 11,2%. Die durchschnittliche Inflationsentwicklung Ghanas lag in den Jahren von 2010 bis 2017 bei ca. 12%, während der entsprechende Wert der Subsahara-Afrika-Gruppe im gleichen Zeitraum bei 8,5% lag.

Die Prognose des Internationalen Währungsfonds für die Inflationsentwicklung der kommenden Jahre liegt zwar nicht mehr im zweistelligen Bereich, aber immer noch bei 8 bis 9% pro Jahr. Auch das Finanzministerium Ghanas hat im veröffentlichten Ausblick auf den Haushalt des Jahres 2019 8% als kurzfristiges Inflationsziel ausgegeben.<sup>22</sup>

<sup>22</sup> Delegation der Deutschen Wirtschaft 2019

Abbildung 3: Ghana gehört zu den 10 am schnellsten wachsenden Ökonomien weltweit



Die Wirtschaftskraft Ghanas setzt sich zusammen aus (BIP-Entstehung; Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %):<sup>23</sup>

- Bergbau/Industrie 24,9%
- Land-/Forst-/Fischwirtschaft 21,2%
- Handel/Gaststätten/Hotels 17,9%
- Transport/Logistik/Kommunikation 9,3%
- Bau 8,3%
- Sonstige 18,4%

Zentral für die ghanaische Wirtschaft sind neben Rohstoffexporten und der Landwirtschaft auch KMUs - rund 92% der registrierten Firmen sind KMUs. Sie sind Arbeitgeber für 85% aller Arbeitnehmer im produzierenden Gewerbe und erwirtschaften 70% des ghanaischen BIP. Da lokale KMUs zentral für den Aufbau einer Zuliefererkette sind, kann sich deren Existenz positiv auf die Aktivitäten internationaler Unternehmen auswirken. Allerdings ist der KMU-Sektor von zahlreichen Problemen wie unzureichender Wettbewerbsfähigkeit und mangelndem Zugang zu günstigen Krediten gekennzeichnet.<sup>24</sup>

### 1.5 Außenhandel

Die Beziehungen Ghanas und Deutschlands sind durch eine enge und lange Kooperation auf politischer, wirtschaftlicher und kultureller Ebene gekennzeichnet. Das ghanaisch-deutsche Investitionsschutzabkommen ist seit dem 23.11.1998 in Kraft, das Abkommen über die Vermeidung der Doppelbesteuerung seit dem 1.1.2008.

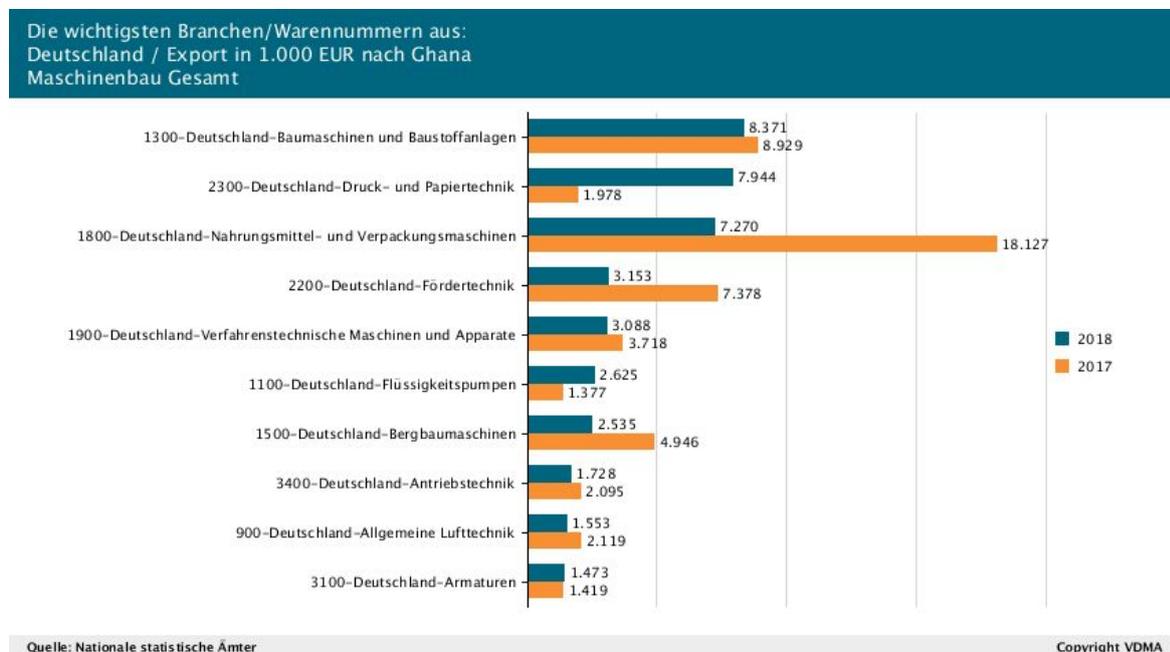
Die deutschen Ausfuhren nach Ghana sind in den letzten beiden Jahren um insgesamt mehr als 20% gefallen. Nachdem 2016 noch Waren im Wert von 302 Mio. Euro exportiert wurden, lagen die Ausfuhren zwei Jahre später bei

<sup>23</sup> GTAI 2019

<sup>24</sup> GIZ 2018

nur noch 230 Mio. Euro. Deutsche Unternehmen liefern vor allem Maschinen, Chemikalien und Nahrungsmittel. Angesichts des anhaltend schwierigen konjunkturellen Umfelds dürfte 2019 im besten Falle mit einer leichten Zunahme der deutschen Exporte zu rechnen sein. Laut EIU wird Ghana 2019 voraussichtlich insgesamt Waren im Wert von etwa 14,0 Mrd. US\$ einführen.

Abbildung 4: Deutsche Ausfuhren an Maschinen und Anlagen nach Ghana



Aktuell erschwert der sinkende Wert des Ghana-Cedi im Vergleich zum Euro die Handelsgeschäfte. Anfang 2019 erlebte die Währung einen Kursverfall um mehr als 15%, auf den dann eine leichte Erholung folgte. Trotzdem bleibt vor allem aufgrund der hohen Staatsverschuldung der Abwertungsdruck bestehen.

Tabelle 3: Außenhandel Ghanas (in Mio. US\$; Veränderung in %)

	2017	2018	Veränderung 2017/18
Importe	12.647	13.089	3,5
Exporte	13.835	14.868	7,5
Handelsbilanzsaldo	1.188	1.779	-

Quelle: EIU

Tabelle 4: Außenhandel zwischen Deutschland und Ghana (Mio. EUR, Abweichungen durch Rundungen)

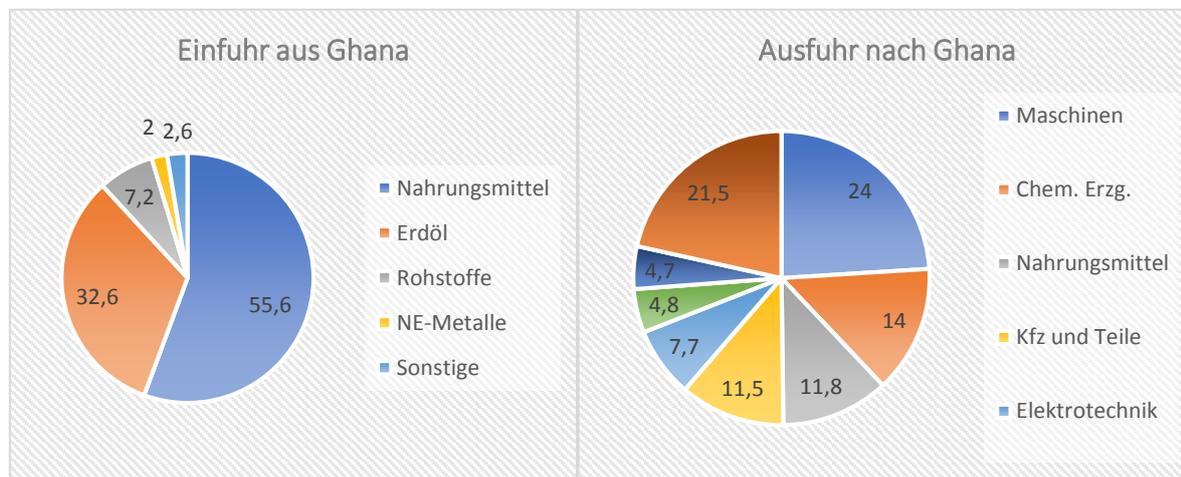
	2016	% zum Vorjahr	2017	% zum Vorjahr	2018	% zum Vorjahr
Deutsche Einfuhren	281,4	3,3	215,5	-23,4	395,3	83,4
Deutsche Ausfuhren	301,8	14,5	265,5	-12	229,5	-13,5
Saldo	20,4		50		-165,7	

Quelle: GTAI, Wirtschaftsdaten kompakt, Mai 2019

In den vergangenen zehn Jahren traten auch neue Handelspartner wie Indien, Brasilien, die Türkei oder Marokko in den Markt ein. Auf Grund der sehr flexiblen Handelsbeziehungen ist Indien inzwischen im Jahr 2017 zum größten Abnehmer ghanaischer Waren geworden. Waren im Wert von 395,3 Mio. Euro sind im Jahr 2018 aus Ghana nach Deutschland eingeführt worden. Im Vergleich zu 215,5 Mio. Euro im Jahr 2017 bedeutet dies einen Zuwachs von 83,4%. Ghana ist damit im Jahr 2018 auf Rang 81 von Deutschlands 239 Handelspartnern gestiegen, gemessen am Wert importierter Güter nach Deutschland.

Hinter Südafrika, Nigeria, Äthiopien und Kenia ist Ghana der fünftgrößte Exportmarkt für deutsche Unternehmen in Subsahara-Afrika. Einige deutsche Unternehmen haben sich in den letzten Jahren dazu entschieden, den Vertrieb ihrer Produkte selbst in die Hand zu nehmen. Allerdings ist die Präsenz deutscher Unternehmen immer noch vergleichsweise zurückhaltend, sodass ihnen viel zusätzliches Lieferpotenzial entgeht.<sup>25</sup>

Abbildung 5: Deutsche Handelsgüter mit Ghana nach SITC 2018 (% am Gesamtaufkommen)



Quelle: GTAI, Wirtschaftsdaten kompakt, Mai 2019

Dennoch bleibt Ghana weiterhin einer der attraktivsten Standorte für Niederlassungen deutscher Unternehmen in Westafrika. Es gibt auch in dem zurzeit schwierigen Umfeld Firmen, die sehr gute Geschäfte verzeichnen. Die zunehmende Zahl deutscher Vertriebsniederlassungen in Accra deutet auf insgesamt positive Zukunftserwartungen hin.

## 1.6 Investitionsklima

Ghana ist auf Grund seiner Lage sowohl für Export- als auch für Importgeschäfte im regionalen Kontext attraktiv. Durch einen direkten Hafenzugang wird die Zusammenarbeit mit marktführenden Nationen ermöglicht. Die aktuelle Regierung unter Präsident Nana Addo Dankwa Akufo-Addo setzt sich hohe Entwicklungsziele. Der Fokus liegt auf einer Verbesserung der beruflichen Ausbildung sowie der Schaffung von Investitionsanreizen für inländische und ausländische Investoren. Weitere Ziele der Regierung sind die Erhöhung des Bruttoinlandsprodukts, der Ausbau des verarbeitenden Industriesektors, die Stabilisierung der Landeswährung und eine Steigerung von Exportprodukten wie Gold, Kakao und Öl. Obwohl Ghana eine Politik der offenen Volkswirtschaft betreibt, gibt es Restriktionen für Investitionen im Bereich des Markteintritts und der Marktentwicklung.

Zu den größten Investitionsrisiken zählen Korruption in einer stark ausgeprägten Bürokratie, zunehmender Protektionismus sowie Währungs- und Wechselkursschwankungen. In den vergangenen Jahren flossen ausländische Direktinvestitionen insbesondere in den Öl- und Gasbereich sowie in den Goldbergbau. Die unzureichende Infrastruktur und die instabile Wasser- und Stromversorgung bleiben Herausforderungen für Investoren.<sup>26</sup>

Dass die Lösung dieser Herausforderungen für die weitere wirtschaftliche Entwicklung Ghanas und vor allem für die Verbesserung des Investitionsklimas essenziell ist, unterstreicht auch der Internationale Währungsfonds (IWF). Anlässlich des Besuchs Christine Lagardes im Dezember 2018 betonte der IWF die Bedeutung öffentlicher Investitionen als Grundlage für eine steigende Anzahl öffentlich-privater Kooperationsprojekte (public-private partnerships, PPP).<sup>27</sup>

Um Registrierungs- und Geschäftsprozesse zu erleichtern, wurde ein »One-Stop-Shop« als zentrale Anlaufstelle für Investoren geschaffen. Das Gesetz „Ghana Investment Promotion Centre Act, 2013 (ACT 865)“ (GIPC Act) gilt seit

<sup>25</sup> GTAI 2018a

<sup>26</sup> Delegation der Deutschen Wirtschaft 2019

<sup>27</sup> Internationaler Währungsfonds 2019a

dem 30. Oktober 2013. Darin wird das Ghana Investment Promotion Centre (GIPC) mandatiert, in- und ausländische Investitionen anzuwerben und attraktive Rahmenbedingungen dafür zu schaffen. Das Gesetz umfasst alle Geschäftsbereiche und befindet sich derzeit in Revision. Der genaue Zeitpunkt und Inhalt der Gesetzesänderung ist nicht bekannt.

Für ausländische Investoren ist es sowohl möglich, eine neue Gesellschaft zu gründen, die zu 100% in ausländischem Besitz ist (wholly foreign-owned enterprise), als auch Zweigniederlassungen (external companies) in Ghana zu gründen. External companies beschreiben dabei Unternehmen, die im Ausland gegründet sind, aber wirtschaftliche Aktivitäten in Ghana ausüben. Davon ausgenommen sind ausgewählte Branchen, in denen es nur Einheimischen erlaubt ist, Geschäftsaktivitäten zu betreiben.<sup>28</sup>

Die größten Investitionen finden derzeit im Ölsektor statt. So hat im Februar 2019 die norwegische Aker Energy angekündigt, dass sie bei ihren Bohrungen in der Konzession Deepwater Tano Cape Three Points auf ein Feld mit bis zu 550 Millionen Barrel Öl gestoßen ist. Auch im Goldbergbau wird wieder eine leichte Zunahme der Aktivitäten verzeichnet, jedoch auf niedrigem Niveau.<sup>29</sup>

Informationen zu aktuellen geberfinanzierten Projekten sind unter <http://www.gtai.de/ghana>, "Ausschreibungen" und "Entwicklungsprojekte" zu finden.

Während die Landwirtschaft trotz steigendem Nahrungsmittelbedarf so gut wie keine Investitionen erfährt, berichten lokale Geschäftsleute von einer deutlichen Zunahme der Aktivitäten in der Konsumgüterindustrie. Billigere lokale Bankkredite seit Ende des Jahres 2017 würden es den Unternehmen erleichtern, in den Ausbau ihres Maschinenparks zu investieren, so Marktkenner. Immer noch hoher Dynamik erfreut sich der ghanaische Bausektor. Neben Großprojekten wie dem Ausbau des Hafens in Tema werden insbesondere in Accra eine Vielzahl von privaten Hochbauaktivitäten durchgeführt, insbesondere für die Schaffung von Wohnungen und Büros. Weiterhin ist vor den für Dezember 2020 angesetzten Präsidentschaftswahlen kurzfristig mit erhöhten staatlichen Ausgaben zu rechnen, zum Beispiel für Straßeninstandsetzungen.

Die lokale Konsumgüterindustrie investiert vermehrt in den Ausbau ihrer Produktion aufgrund des sich verbessernden Geschäftsumfeldes. Deutsche Zulieferer von technischen Komponenten und Maschinen sind bei derartigen Investitionen in der Regel beteiligt. Im Einzelhandel wird derzeit weniger als in den Jahren 2005 bis 2016 investiert.

---

<sup>28</sup> GTAI 2019b

<sup>29</sup> GTAI 2019

Tabelle 5: Ausgewählte Großprojekte in Ghana

Projektbezeichnung	Investitions- summe (Mrd. US\$)	Projektstand	Anmerkung/Ansprechpartner
Ölförderung durch Aker Energy in der Konzession Deepwater Tano Cape Three Points	4,4	Geplant.	Die endgültige Investitionsentscheidung steht noch aus. Aker plant den Beginn der Förderung im Pekan-Field per Floating Production Storage and Offloading Unit (FPSO).
Western Railway	0,5	Geplant. MoU zwischen der Regierung Ghanas und der China Railway Wuju Group Corporation (CRWG) im Mai 2019 unterzeichnet.	Die 100 km lange Trasse soll die Städte Manso und Dunkwa miteinander verbinden.
Erweiterung des Hafens Tema	1,5	In der Durchführung. Großteil der Aufträge ist bereits vergeben.	Mitte 2015 erhielt Meridian Port Services (MPS) eine über 35 Jahre laufende Konzession für den Ausbau und Betrieb des Hafens in Tema. Mit 70% sind Bolloré Africa Logistics (BAL) und APM Terminals beteiligt.
Early Power Independent Power Producer (IPP; vorher Bridge Power)	1	Im Bau.	Bau eines Combined-Cycle-Gas-Kraftwerks bei Tema. Kapazität: 200 MW. Investor: Privates Konsortium mit Endeavor Energy und GE.
Rotan Power IPP	k.A.	Geplant. Fertigstellung soll bis 2025 erfolgen.	Genehmigung für den Bau in Aboadze. Kapazität: 300 MW. Mehrheitseigner: Endeavor Energy. Siemens ist im Gespräch als Zulieferer von Technologie.
Millennium Challenge Corporation (MCC) "Power Compact"	0,5	Befindet sich in der Durchführung und läuft bis 2021.	Projektinitiator ist die US-amerikanische MCC. Ziel: Strukturelle Stärkung des Stromsektors. Beschaffungen durch die eigens gegründete Millennium Development Authority (MiDA).
Exchange Project	0,15	Derzeit Baustopp. Fertigstellung verzögert sich immer wieder.	In Accra werden auf circa 60.000 qm exklusive Büros, ein Einkaufszentrum sowie Wohnungen errichtet. Finanzierung: Mabani Holdings und Actis. Baudurchführung: MSF.
Ahafo-Mine-Extension-Project von Newmont	0,3 bis 0,4	Wird durchgeführt und soll noch 2019 abgeschlossen werden.	Erschließung der Subika-Mine für den Untertagebau sowie Kauf von neuen Goldverarbeitungsanlagen.

Quellen: Recherchen von Germany Trade & Invest; Pressemeldungen

Das Investitionsklima in Ghana ist deutlich besser als der Durchschnitt der Subsahara-Afrika Länder. Im „Doing Business Report 2018“ der Weltbank liegt Ghana auf Rang 120 der 190 untersuchten Länder. Speziell die Steigerung der Transparenz in Bezug auf die Beantragung von Baugenehmigungen werden in der Studie positiv angemerkt. Hindernisse für Unternehmen sind laut Studie dagegen zeitintensive Import- und Exportverfahren sowie ein komplexes Insolvenzrecht. Im „Enterprise Survey Ghana“ identifizieren Unternehmen vor allem den eingeschränkten Zugang zu erschwinglichen Krediten als zentrales Problem. Ein Fortschritt für das Investitionsklima in Ghana ist dagegen die erhöhte Transparenz der Geschäftsregister durch den „Company Act 2016“.<sup>30</sup>

Obwohl Ghana eine Politik der offenen Volkswirtschaft betreibt, zeichnet sich gegenüber ausländischen Investoren ein zunehmender Protektionismus ab. Dies gilt nicht zwingenderweise für Investitionen in Produktionsstätten, sondern vielmehr für Investitionen im Bereich des Markteintritts und der Marktentwicklung. So werden beispielsweise sehr hohe Hürden bei der Eröffnung von ausländischen Vertriebsgesellschaften gesetzt, um den Handel in ghanaischer Hand zu belassen. Ein ausländisches Unternehmen muss zur Gründung einer Vertriebsgesellschaft Investitionen in Ghana in Höhe von mindestens einer Million US-Dollar (US\$) nachweisen, sowie mindestens 20 lokale Mitarbeiter

<sup>30</sup> World Bank 2018

einstellen. Zwar handelt es sich hierbei nicht notwendigerweise um Barmittel, die Investitionssumme bezieht sich ebenfalls auf Sachkosten (PKW, Mitarbeitergehälter, Büro etc.) oder Lagerbestände. Nichtsdestotrotz stellt diese Summe gerade für kleine und mittelständische Unternehmen eine große Herausforderung dar.<sup>31</sup>

Das Investitionsgesetz Ghanas datiert aus dem 2013 und regelt die Aufgaben des „Ghana Investment Promotion Center (GIPC)“.<sup>32</sup> Auf der Internetseite des GIPC sind weitere Hinweise zu den wichtigsten Wirtschaftssektoren, zum Doing Business sowie zu Verbesserungen des Investitionsklimas aufgrund des „G20 Compact with Africa“ zu finden (<http://www.gipcghana.com/>). Hier sind die Chancen in den Sektoren Energie, Landwirtschaft, Aluminiumindustrie, Petrochemie sowie im Bereich des Finanzsystems dargestellt.

## 1.7 SWOT-Analyse

Abbildung 6: SWOT-Analyse Ghana

### SWOT-Analyse Ghana

Strengths (Stärken)	Weaknesses (Schwächen)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rohstoffreichtum (Öl, Gas, Gold, Kakao).</li> <li>• Politische Stabilität.</li> <li>• Gute Beziehungen zu Gebern.</li> <li>• Schnell wachsende und konsumfreudige Bevölkerung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hohe Strompreise.</li> <li>• Kleiner Markt mit etwa 29,5 Millionen Einwohnern.</li> <li>• Umgeben von frankofonen Ländern (Togo, Burkina Faso, Côte d'Ivoire), zu denen sich die Wirtschaftsbeziehungen in Grenzen halten.</li> <li>• Geringe Kaufkraft mit einem Pro-Kopf-Einkommen von knapp 1.800 US-Dollar pro Jahr.</li> </ul>
Opportunities (Chancen)	Threats (Risiken)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Öl- und Gassektor kommt wieder in Fahrt. Zulieferchancen für deutsche Ausrüster.</li> <li>• Ausbau der Elektrizitätsinfrastruktur.</li> <li>• Lieferchancen für Konsumgüter sowie Ausrüstungen und Vorprodukte für die ghanaische Konsumgüterindustrie.</li> <li>• Wieder zunehmende Aktivitäten im Goldbergbau. Zulieferchancen für deutsche Ausrüster.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lokale Währung Cedi könnte in den kommenden Jahren weiter abgewertet werden.</li> <li>• Bei Geschäften mit Behörden oder Staatsunternehmen besteht das Risiko von Zahlungsverzögerungen oder -ausfällen.</li> <li>• Der Kauf von Grund und Boden in Ghana ist mit Risiken verbunden, da das Eigentumsrecht nicht klar geregelt ist.</li> </ul>

© 2019 Germany Trade & Invest

Es sieht so aus, als könne Ghana seinen Reichtum an Rohstoffen zumindest bei Öl und Gold wieder zunehmend ausspielen. Im Ölsektor sind Tullow Oil und Eni schon seit Jahren aktiv. Seit 2018 verfolgt auch die norwegische Aker größere Aktivitäten bei Cape Three Points und auch ExxonMobil hat eine Konzession erworben. Traditionell ist Ghana einer der größten Goldproduzenten Afrikas. Nach jahrelangem Stillstand nehmen die Aktivitäten wieder leicht zu. Wenige private Investitionen fließen hingegen in den Anbau von Kakao und den Abbau von Bauxit, obwohl auf den Weltmärkten beide Produkte derzeit gut nachgefragt werden. Hier bremsen strukturelle Defizite das Wachstum.

Als unberechenbare Größe für den Handel hat sich in den vergangenen Jahren die lokale ghanaische Währung Cedi herausgestellt. Der Wert des Cedi hat bis 2015 im Vergleich zum US-Dollar und zum Euro deutlich an Wert verloren.

<sup>31</sup> GTAI 2018b

<sup>32</sup> GTAI 2019c

Zuletzt konnte diese Tendenz gestoppt werden. Dennoch bleibt die flexible Währung ein Nachteil. Die umliegenden frankofonen Staaten verwenden im Gegensatz zu Ghana allesamt den an den Euro gekoppelten Franc CFA.<sup>33</sup>

## 1.8 Arbeitsmarkt

Der ghanaische Arbeitsmarkt umfasst laut Schätzungen der Weltbank ca. 10,8 Mio. Arbeitskräfte. Der Großteil der arbeitsfähigen Bevölkerung ist in der Landwirtschaft beschäftigt, der Rest verteilt sich auf die Industrie und den Dienstleistungssektor. Die Arbeitslosenrate liegt laut Schätzungen bei rund 30%, wobei ein großer Teil der Bevölkerung ein geringes Einkommen mit Arbeiten im informellen Sektor, wie z.B. dem Straßenverkauf, erwirtschaftet. Das Ausbildungsniveau ghanaischer Arbeitskräfte ist generell niedrig, und gut ausgebildete Fach- und Führungskräfte sind nicht leicht verfügbar.<sup>34</sup>

Der gesetzliche tägliche Mindestlohn beträgt GHS 6, das sind rund 1,20 Euro. Etwa 30 bis 40% der Bevölkerung leben in absoluter Armut, insbesondere im Norden des Landes. Gehälter variieren je nach Tätigkeit und Qualifikation des Arbeitnehmers stark. Um abschätzen zu können, welches Gehalt für eine bestimmte Tätigkeit angemessen ist, sollte im Vorfeld ein Vergleich mit Firmen derselben Branche/Industrie vorgenommen werden.<sup>35</sup>

Die Situation am ghanaischen Arbeitsmarkt hat sich in den vergangenen 15 Jahren im Zuge der Globalisierung und des Regierungsrückzugs aus der direkten Produktionswirtschaft gewandelt. Die Hauptakteure auf dem ghanaischen Arbeitsmarkt sind die durch den Arbeitgeberverband (GEA) vertretenen Arbeitgeber, die Ghanaische Gewerkschaft (TUC) und die Regierung. Diese drei Organisationen bilden zusammen das Tripartite Committee, welches den Minimallohn festlegt, der seinerseits die Ausgangsbasis für die Gehaltsstrukturen im formellen Arbeitssektor darstellt.

Daten zum Beschäftigungsstatus deuten darauf hin, dass eine Mehrheit von 64,8% der wirtschaftlich aktiven Bevölkerung selbständig arbeitet. Der Privatsektor ist der bedeutendste Arbeitgeber des Landes mit 93,1% der wirtschaftlich aktiven Personen und unabhängig von Geschlechtszugehörigkeit und Wohnort (privat-informell 86,1% und privat-formell 7%). Der öffentliche Sektor ist der zweitgrößte Arbeitgeber mit lediglich 6,3%.

Der öffentliche Sektor bleibt jedoch weiterhin die Hauptquelle für die Beschäftigung im formellen Sektor. Zwar sind die Gehälter im öffentlichen Dienst generell niedriger als in der Privatwirtschaft, eine Anstellung im öffentlichen Dienst gewährleistet jedoch größere Jobsicherheit. Ein Arbeiter im formalen Sektor mit geringster Qualifikation verdient monatlich etwa 150 Cedi (27 Euro). Mit durchschnittlicher Qualifikation (wie dem „Senior Secondary School Certificate“) liegt das durchschnittliche Einkommen pro Monat bei 250- 350 Ghanaischen Cedis (44-62 Euro). Hochqualifizierte mit Universitätsabschluss verdienen durchschnittliche 600- 1000 Cedis (106-177 Euro). Offizielle Statistiken zeigen, dass zuletzt 31% der Arbeitnehmer eine akademische Ausbildung hatten.

Das Mindestalter für reguläre Beschäftigung liegt bei 16 Jahren, Kinderarbeit stellt jedoch ein ernstzunehmendes Problem in Ghana dar. Dies ist besonders in ländlichen Gegenden mit großer Armut der Fall. Insgesamt sind mehr Frauen arbeitslos als Männer. Frauen haben weniger Zugang zu Bildung und sind auf dem Arbeitsmarkt Diskriminierung ausgesetzt. Insgesamt liegt der Prozentsatz von Frauen, die regulärer Erwerbsarbeit nachgehen bei 38% gegenüber 68% bei Männern. Insgesamt ist auch der Durchschnittsverdienst von Frauen geringer als der von Männern.<sup>36</sup> Einer der Sektoren mit wachsender Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften war vor dem Hintergrund der Globalisierung die Informationstechnologie.

Für die Niederlassungen ausländischer Unternehmen ist die betriebliche Ausbildung neu eingestellter Mitarbeiter in jedem Fall auch in Ghana wie in anderen afrikanischen Ländern eine unbedingte Notwendigkeit, um Kompetenz in der Belegschaft zu erreichen. Die Bindung an den Arbeitgeber sollte durch entsprechende positive Arbeitsbedingungen gefördert werden, um möglichst das Risiko der Abwanderung gut ausgebildeter Arbeitskräfte zu verringern.<sup>37</sup>

---

<sup>33</sup> GTAI 2019d

<sup>34</sup> BAMF 2014

<sup>35</sup> Außenwirtschaft Austria 2017

<sup>36</sup> BAMF 2014

<sup>37</sup> IHK Mittelrhein 2017

## 2. Branchenspezifische Informationen

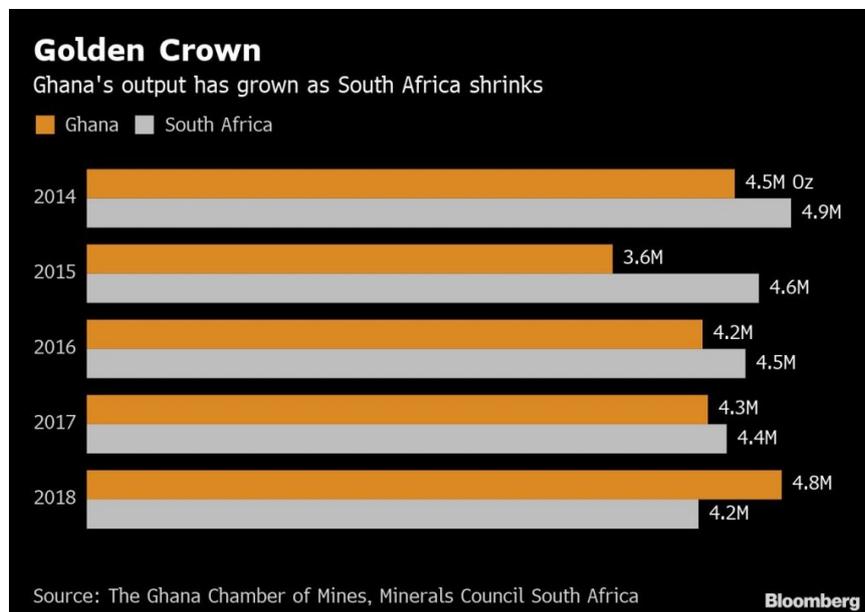
### 2.1 Sektorüberblick

Die Wirtschaft in Ghana hängt stark vom Export einiger weniger Produkte wie Gold, Erdöl und Kakao ab. Die schwankenden Weltmarktpreise für diese Güter beeinflussen die wirtschaftliche Situation des Landes erheblich. So werden z.B. die Preise der beiden Rohstoffe Gold und Kakao an den Börsen in den westlichen Metropolen festgelegt. Jede größere Schwankung wirkt sich direkt auf Ghanas Wirtschaft aus und bleibt wohl bis auf weiteres eine Achillesferse der ghanaischen Wirtschaft. So fiel der Goldpreis gegen Ende des Jahres 2015 auf etwa US-\$ 1.063, liegt aber inzwischen bei etwa US-\$ 1.400 (Anfang August 2019).<sup>38</sup>

Ghana ist ein traditionelles Bergbauland. Seit mehr als 150 Jahren ist die Bergbauindustrie eine der wichtigsten Säulen der ghanaischen Wirtschaft. Neben Gold sind Mangan, Bauxit und Diamanten weitere geförderte und kommerziell genutzte Rohstoffe. Industriemineralien wie Kaolin, Quarzsand und Glimmer werden in einem kleineren Maßstab für die lokale Industrie gewonnen. Das Land verfügt darüber hinaus über Lagerstätten mit Eisenerz, Kalkstein, Tantal, Feldspat, Quarz und Salz und in geringem Ausmaß Ilmenit, Magnetit und Rutil. Nach dem Global-Hunger-Index ist Ghana das einzige Land in Afrika mit einem Platz unter den Top 10 bei der Verbesserung seiner Punktzahl im Vergleich 1990 bis 2011.<sup>39</sup>

Das Land erntete jüngst internationales Lob vom Revenue Watch Institute für seine teils vorbildliche Regelung und Handhabung des Bergbausektors.<sup>40</sup> Inzwischen zeichnet sich einer Studie der Weltbank zufolge ab, dass Ghana zum größten Goldproduzenten Afrikas aufgestiegen ist und damit Südafrika überholt hat. Die Daten besagen, dass Ghana im Jahr 2018 158 Tonnen Gold exportierte, etwa 15% mehr als in 2017 und ist damit zu den hohen Volumina der 1980er Jahre zurückgekehrt.<sup>41</sup>

Abbildung 7: Produktion von Gold in Ghana und Südafrika



In Ghana entfallen mehr als die Hälfte aller ausländischen Direktinvestitionen auf den Bergbausektor. Die Branche erzeugt mehr als ein Drittel der ghanaischen Exporteinnahmen. Der Bergbau ist der größte Steuerzahler und leistet daher einen wesentlichen Beitrag zum BIP und zur Beschäftigung. Er trägt zwar infolge der steigenden Öl-, Gas- und Agrarproduktion einen rückläufigen Anteil am BIP bei, bleibt aber durch Steuer- und Lizenzgebühreneinnahmen eine wichtige Quelle der Staatseinnahmen und ein unverzichtbarer Motor für Beschäftigung und Infrastrukturentwicklung.<sup>42</sup>

<sup>38</sup> LIP Portal 2019

<sup>39</sup> EnergieAgentur.NRW 2017

<sup>40</sup> Natural Resource Governance Institute 2017

<sup>41</sup> Graphic Online 2019

<sup>42</sup> Oxford Business Group 2019

Die allgemeinen Erwartungen an den zukünftigen Beitrag des Bergbaus in Ghana zur sozioökonomischen Entwicklung waren kaum größer als heute. Im April 2015 wurde von über 70 Vertretern aus den Bergbauregionen, von der Regierung, von Bergbauconsultants, Organisationen des privaten Sektors und der Zivilgesellschaft eine aktualisierte Zukunftsstrategie erarbeitet. Auf der Grundlage von Analysen und den Diskussionen wurden zukünftige Ziele identifiziert, wie der Bergbau in Zukunft seine Beiträge zum Wachstum weiter erhöhen könnte.

## 2.2 Daten zur Branche Bergbau und Rohstoffe in Ghana<sup>43</sup>

Nominal verbesserte sich das BIP Ghanas von 134,486 Mrd. GHS im Jahr 2017 auf 145,438 Mrd. GHS in 2018. Der Industriesektor, der neben Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (einschließlich Öl und Gas), das Verarbeitende Gewerbe, Elektrizität, Wasser und Abwasser sowie Baugewerbe umfasst, verzeichnete trotz der Abschwächung der Öl- und Gasaktivitäten im zweiten Jahr in Folge die höchste Wachstumsrate. Im Jahr 2018 wurde die Wachstumsrate der Branche, die bei 10,6% lag, weitgehend vom Teilssektor Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (ohne Öl und Gas) getragen. Der Nominalwert der Aktivitäten im Bergbau und der Gewinnung von Rohstoffen stieg von 8,813 Mrd. GHS im Jahr 2017 auf 13,095 Mrd. GHS im Jahr 2018, was einer Wachstumsrate von 48,6% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Ebenso verbesserte sich der Anteil des Industriesektors am BIP um 1,3% auf 34% im Jahr 2018. Relativ gesehen ist der Teilssektor Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (ohne Öl und Gas) wertmäßig der viertgrößte Wirtschaftssektor in Ghana. Auch für 2019 sind die Wachstumsaussichten optimistisch, da die erwartete Erholung im Teilssektor Finanzdienstleistungen sich positiv auf den Teilssektor Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden auswirken dürften.

**Tabelle 6: Abbau von Gold und anderen Rohstoffen in Ghana**

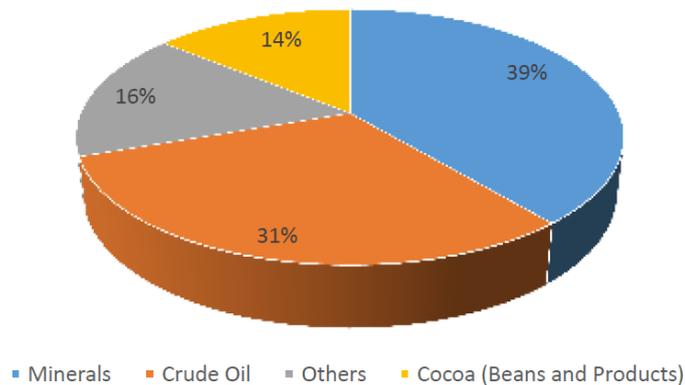
Mineral	2017	2018	% Change
Gold Produced by Large-Scale Mines (Ounces)	2,808,435	2,807,918	-0.02%
Gold Assayed by PMMC (Ounces)	1,478,687	1,987,298	34.4%
Total Gold Production (In-Country)	4,287,122	4,795,215	11.9%
Trans-shipment of Gold (Ounces)	25,088	269,565	974.5%
Manganese (Tonnes)	3,003,580	4,551,754	51.5%
Bauxite (Tonnes)	1,476,966	1,011,302	-31.5%
Diamond (Carats)	86,925	57,531	-33.8%

Source: Minerals Commission (2019), PMMC (2019)

Das Ergebnis bei Produktion, Versand und Kauf der traditionellen Mineralien Ghanas fiel 2018 gemischt aus. Während die Goldproduktion der großen Bergbauunternehmen geringfügig zurückging, stieg die vom nationalen Prüfer, Precious Minerals Marketing Company (PMMC), im Auftrag von Licensed Gold Exporting Companies (LGECs) im Jahr 2018 um 50%. Dies ist auf die zusätzlich gehandelten Mengen aus dem artisanalen Bergbau sowie auf die Berücksichtigung von im Ausland gewonnenen und in Ghana gehandelten Goldes zurückzuführen. Auch die Lieferungen von Mangan stiegen 2018 um 51,5%. Auf der anderen Seite gingen die Lieferungen von Bauxit und der Kauf von Diamanten durch PMMC um 31,5% bzw. 33,8% zurück. Im Jahr 2018 betrug die Menge an lokalem Gold, das von der PMMC untersucht wurde, 1,987 Millionen Unzen gegenüber 1,479 Millionen Unzen im Jahr 2017. Die Gesamt-Gold-Produktion der großen und kleinen Bergbauunternehmen ist 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 12% gestiegen. Der Anteil der kleinen Bergbauunternehmen an der gesamten Goldproduktion betrug im Jahr 2018 41,4% im Vergleich zu 34,5% im Jahr 2017. Auch die Manganlieferungen des einzigen Produzenten des Landes, der Ghana Manganese Company, stiegen von 3,003 Mio. Tonnen im Jahr 2017 auf 4,552 Millionen Tonnen im Jahr 2018. Im Gegensatz dazu sank die von der Ghana Bauxite Company gelieferte Bauxitmenge von 1,477 Mio. Tonnen im Jahr 2017 auf 1,011 Mio. Tonnen im Jahr 2018 und die Diamantexporte sanken ab dem Jahr 2017 von 0,087 Mio. Karat auf 0,058 Mio. Karat im Jahr 2018.

<sup>43</sup> Ghana Chamber of Mines 2019

Abbildung 8: Anteil der Exportgüter am Bruttowarenexport



Quelle: Bank of Ghana (2019)

Trotz leicht zurückgehender Exporteinnahmen blieb der Sektor Mineralische Rohstoffe und Bergbau auch 2018 die führende Devisenquelle. Der Anteil des Sektors an den gesamten Warenexporteinnahmen betrug 39%. Kakao und Rohöl verzeichneten 2018 Exportanteile in Höhe von 14% bzw. 31%. Im Vorjahr (2017) lag der Anteil des Sektors Mineralische Rohstoffe und Bergbau bei 43%, der von Rohöl und Kakao bei 23% bzw. 19%.

Basierend auf den Produktionsprognosen ihrer Mitgliedsunternehmen erwartet die Ghana Chamber of Mines für 2019 eine breit angelegte Produktionssteigerung. Die Ahafo-Mine des Betreibers Newmont soll die Produktion im Untertageabbau erhöhen. Darüber hinaus wird erwartet, dass die Damang Mine des Betreibers Gold Fields aufgrund der Fortschritte beim Zugang zur Hauptabbauzone in der Damang-Grube ein Produktionswachstum gegenüber dem Vorjahr verzeichnen wird. Ebenso werden AngloGold Ashanti Iduapriem Limited, Perseus Mining Limited, Asanko Gold Mines Limited und Golden Star Wassah Limited voraussichtlich auch ihre Produktionszahlen von 2018 verbessern. Darüber hinaus wird die Obuasi Mine von AngloGold Ashanti ihr erstes Gold im vierten Quartal 2019 erbringen. Es wird erwartet, dass der Anstieg der Produktion dieser Unternehmen den geplanten Rückgang der Produktion der anderen Mitgliedsunternehmen ausgleicht. In Bezug auf Mangan wird die Ghana Manganese Company voraussichtlich ihre Produktion entsprechend der jüngsten Trends wieder steigern.

Ausführliche Produktionskostenprofile der von den Mitgliedsunternehmen der Ghana Chamber of Mines betriebenen Minen sind ebenfalls dem Bericht „Performance of the Mining Industry in Ghana – 2018“ zu entnehmen (<http://ghanachamberofmines.org>).

## 2.3 Herausforderungen und Chancen der Branche Bergbau und Rohstoffe

### Infrastruktur

Der Zustand der westlichen Eisenbahnlinie, die der wichtigste Verkehrsträger für den Transport von großen Rohstoffmengen in den Hafen von Takoradi war, hat sich im Laufe der Jahre durch Überalterung und begrenzte Investitionen verschlechtert. Folglich mussten die großen Bergbauunternehmen, wie auch die anderen Produzenten von für den Export bestimmten Massengütern, das teurere Straßennetz nutzen. So beförderte die Ghana Manganese Company lediglich 15,6% ihres Transportaufkommens über die westliche Eisenbahnlinie und den Rest über die Straße. Es wird geschätzt, dass die Kosten des Straßengüterverkehrs um 50% teurer sind als die Alternative Bahn. Deshalb hat das Ministerium für die Entwicklung der Eisenbahninfrastruktur die Western Rail Line vom Hafen Takoradi nach Kumasi als prioritäres Projekt eingestuft und wird die Ausbaupläne in den kommenden Jahren forcieren.<sup>44</sup> In den Häfen wurden kürzlich auch moderne Umschlaggeräte in Betrieb genommen, insbesondere Ship-to-Shore-Portalkrane. Der Ausbau des wichtigsten Hafens in Tema, ein 1,5 Mrd. USD-Projekt, wird von der Ghana Ports and Harbours Authority, APM Terminals Bolloré Africa Logistics bis 2019/2020 umgesetzt und soll Tema zum größten Hafen Westafrikas machen.<sup>45</sup> Bis Ende Juni 2019 sollten die ersten zwei von insgesamt drei neuen Container-

<sup>44</sup> Ghana Ministry of Railways Development 2019

<sup>45</sup> Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana 2019

Umschlagplätzen ihren Betrieb aufgenommen haben, welche die Kapazität zur Container-Abfertigung des Hafens auf 3 Mio. TEU (Twenty Foot Equivalent Unit = Standard-container) im Jahr verdreifachen.<sup>46</sup>

### Energieversorgung

Ein bedeutender Anteil des Energiebedarfs wird durch die Wasserkraftwerke Bui und Akosombo gedeckt. Akosombo existiert seit 1965 und Bui wurde 2013 fertig gestellt. Jedoch war die Stromversorgung aus diesen Quellen in den letzten Jahren aufgrund unregelmäßiger Niederschlagsmuster unzuverlässig. Der aktuelle Energiebedarf wird zusätzlich durch thermische Anlagen gedeckt, die mit Diesel und/oder Erdgas betrieben werden. Ghana verfügt auch über eine Gasaufbereitungsanlage und ein ziemlich zuverlässiges Übertragungsnetz. Die Nachfrage wird ferner durch den Einsatz von „power ships“ (schwimmende Kraftwerke) zur Energieverstärkung bei Bedarf gedeckt, die jeweils 225 MW liefern können.

Trotzdem wird immer wieder von der Unzuverlässigkeit der Stromversorgung berichtet. Die Stromversorgungsprobleme, lokal als "Dumsor" bezeichnet, sowie die hohen Kosten alternativer Energiequellen haben bei Investoren zu Unsicherheit geführt. Auch wenn sich die Energiesicherheit deutlich verbessert hat, scheint es, dass bestehende und potenzielle Investoren eine abwartende Haltung einnehmen, bevor sie über neue Entwicklungen entscheiden.<sup>47</sup>

Andere Quellen wiederum gehen von einem Überschuss der Energieproduktion in Ghana aus. Auch soll die Kapazität nach der Inbetriebnahme neuer Erzeugungs- und Verteilungsanlagen weiter steigen. Dadurch soll Ghana in die Lage versetzt werden, deutlich mehr Strom an seine Nachbarn im West African Power Pool (WAPP) zu exportieren. Allerdings bleiben die Lücken in der inländischen Übertragungs- und Verteilungsinfrastruktur ein Problem.<sup>48</sup>

### Local Content

Kontrolliert wird der Bergbausektor durch das Ministry of Lands & Natural Resources. Die dem Ministerium unterstehende Minerals Commission reguliert den Sektor, unter anderem vergibt sie Explorations- oder Abbaulizenzen. Der rechtliche Rahmen wird vorgegeben durch den "Minerals and Mining Act" aus dem Jahr 2006. Dabei gewannen Themen wie inländischer Wertschöpfungsanteil (Local Content) und soziales Engagement in den minennahen Gemeinden (Community Engagement) zuletzt deutlich an Gewicht.

Zwar ist es bislang nicht notwendig Ghanaer als Anteilseigner mit ins Boot zu nehmen. Vorgaben wurden jedoch bei der Einstellung von lokalen Arbeitskräften oder auch bei der Beschaffung vor Ort erlassen. So veröffentlicht die Minerals Commission jährlich eine Liste, welche Güter und Dienstleistungen Minenbetreiber bei lokalen Herstellern zu beziehen haben. Hierzu zählen unter anderem Schmierstoffe, Sprengstoffe, Kabel und Zement. Zulieferer von hochwertiger Bergbautechnik sollten hiervon zunächst nicht berührt sein. Jedoch könnte der Druck, bestimmte Wertschöpfungsprozesse lokal vorzunehmen, steigen.<sup>49</sup>

### Artisanaler Bergbau und illegaler Abbau

Artisanaler Bergbau ist ein wichtiger Bestandteil des Bergbausektors in Ghana. Auch wenn die Regierung versucht, diese Komponente zu legalisieren, ist es aus verschiedenen Gründen sehr schwierig. Zum einen ist das Regulierungssystem recht komplex und die artisanalen Bergleute sind nicht unbedingt in der Lage, diese Anforderungen zu erfüllen, so dass es immer noch eine große Gruppe gibt, die illegalen Abbau betreibt. Anfang des Jahres 2019 wurde geschätzt, dass illegaler Abbau das Land mehr als 2,3 Mrd. US-Dollar gekostet hat. Laut einem Regierungsbericht liegt die Goldproduktion von „Galamsey“ (illegale Bergleute) derzeit bei etwa 30% des Gesamtvolumens. Die Regierung hat kürzlich ein Verbot des Kleinbergbaus aufgehoben, das 2017 eingeführt wurde, und in der Folgezeit bis Anfang 2018 führte die Task Force für illegalen Bergbau etwa 1.200 Verhaftungen durch. Da in Ghana etwa 200.000 illegale Bergleute tätig sind, besteht ein potenzielles ethnisches Spannungsverhältnis zwischen der wachsenden Zahl chinesischer Arbeiter (nicht nur an etablierten und legalen Standorten, sondern auch als illegale Bergleute) und der lokalen Bevölkerung.

### Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz

Thematisiert werden Gesundheits- und Sicherheitsleistung der ghanaischen Bergbauindustrie auch im Jahr 2018. Im Sinne ihrer Verpflichtung zur Einhaltung hoher Sicherheitsstandards verbesserten die Bergbauunternehmen 2017 ihre Maßnahmen, um die Unfallereignishäufigkeit zu verringern. Die Gesamtzahl schwerer Unfälle ging 2016 von 586 auf 581 im Jahr 2017 zurück. An dieser Stelle können deutsche Expertenunternehmen mit Know-how und ausgereiften

<sup>46</sup> WKO 2019

<sup>47</sup> African Mining 2019

<sup>48</sup> African Energy 2019

<sup>49</sup> GTAI 2019d

Maßnahmen als Dienstleister punkten. Das Thema Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und Umweltschutz ist sehr wohl geeignet, um ggf. zusammen mit Organisationen wie GIZ und ISSA Mining einen Fuß in die Tür zu setzen.<sup>50</sup>

### Abhängigkeit von Gold

Trotz seiner vielen Erfolge und seiner geologischen Ausstattung von Weltrang hat sich Ghana noch nicht vom Gold abgekoppelt und es versäumt, seine anderen verfügbaren Mineralien vollständig zu nutzen. Während die Goldminen immer tiefer und schwieriger abzubauen sind, bietet das Vorhandensein von Eisenerz, Bauxit, Mangan und Lithium gleichermaßen attraktive Möglichkeiten, die zukünftig stärker genutzt werden könnten.<sup>51</sup>

## 2.3 Aktuelle Projekte, Potentiale und Akteure im Sektor

### Aktuelle Projekte im Bergbausektor

Heute verfügt Ghana über 14 groß angelegte Minen, darunter 12 Goldminen, ein Bauxitprojekt und eine Manganmine, deren Betreiber Ghana Manganese Company seit über 60 Jahren in Ghana tätig ist.<sup>52</sup>

Eines der größten Projekte ist die von der US-amerikanischen **Newmont** durchgeführte **Ahafo Mine** Expansion. Im Rahmen dieses Projekts wird die Subika-Mine innerhalb der Ahafo-Konzession für den Untertagebau erschlossen. Damit soll die Abbaukapazität der Ahafo-Mine nahezu verdoppelt werden. Ebenfalls werden die Goldverarbeitungsanlagen im Rahmen des Ahafo-Mill-Extension-Projekts ausgebaut. Die Gesamtkosten für die Aktivitäten in Ahafo dürften bei etwa 300 Millionen bis 380 Millionen US-Dollar (US\$) liegen. Mit dem Abschluss der Arbeiten ist im Jahr 2019 zu rechnen.

Ein weiterer Konzessionär, der dabei ist, seine Minen auszubauen, ist **Golden Star**. Das in den USA gelistete Unternehmen will ebenfalls den Untertagebau in seinen beiden Minen **Wassa** und **Prestea** ausweiten.

Ebenso investiert wird in die Erweiterung der **Asanko**-Goldmine, an der die südafrikanische **Gold Fields** seit Mitte 2018 mit 50% beteiligt ist. Im Rahmen des seit Ende 2017 laufenden Erweiterungsprogramms "Project Five Million (P5M)" wird derzeit die Lagerstätte Esaase erschlossen. Dort soll ab 2019 mit der Produktion im offenen Tagebau begonnen werden. Ebenfalls installiert werden soll ein 27 Kilometer langes Förderband von den Vorkommen zur Verarbeitungsanlage. Asanko beziffert die Projektkosten auf etwa 131 Millionen US\$.<sup>53</sup>

Die Produktion in Ghanas größter Goldmine, der **Gold Fields Ghana Limited-Tarkwa Mine**, ging von 568.036 Oz im Jahr 2016 marginal um 0,3% auf 566.388 Oz im Jahr 2017 zurück. In der gleichen Weise fiel die Produktion in der **Damang Mine** des Unternehmens **Abosso Goldfields Limited** um 3% von 147.720 Oz in 2016 auf 143.568 Oz in 2017.

Die **Akyem-Mine** des Betreibers **Newmont** steigerte ihre Produktion im Vergleich zum Vorjahr um ca. 1% von 470.313 Oz im Jahr 2016 auf 473.390 Oz im Jahr 2017, während das Ausbringen des Bergwerks **Ahafo** (s.o.) weitgehend unverändert blieb, von 348.861 Oz im Jahr 2016 und 349.031 im Jahr 2017.

Nach dem Hochfahren der Produktion in der **Mine Wassa (s.o.)** von **Golden Star Resource** verzeichnete diese ein 31-%iges Anwachsen der Produktion. Die Ausbeute aus dem Untertagebetrieb erhöhte sich von 11.062 Oz in 2016 auf 61.437 Oz in 2017, während die Produktion aus dem **Tagebau Wassa Main Pit** zeitgleich von 93.322 Oz auf 75.797 Oz zurückging. Angesichts der Produktionsausdehnung durch die Untertage-Mine stieg die Gesamtleistung der Golden Star Wassa Limited von 104.382 Oz im Jahr 2016 auf 137.234 Oz im Jahr 2017.

Eine Kombination aus der Förderung des Untertagebergwerks **Prestea** und einem Aufschwung in der Produktion aus den Tagebauen führte bei **Golden Star** zu einem Anstieg der Goldproduktion um nahezu 45% bei einem ihrer Betreiber, **Bogoso Prestea Limited**. Die Gewinnung aus dem Prestea-Komplex, bestehend aus Untertage und Tagebau, stieg von 89.673 Oz im Jahr 2016 auf 130.331 Oz im Jahr 2017.<sup>54</sup>

<sup>50</sup> EnergieAgentur NRW 2018

<sup>51</sup> AfricanMining 2019

<sup>52</sup> African Mining 2019

<sup>53</sup> GTAI 2019d

<sup>54</sup> EnergieAgentur.NRW GmbH 2018

Abbildung 9: Goldabbaugebiete in Ghana, unten: Lage der Asanko Goldmine (Quelle: [www.asanko.com](http://www.asanko.com))

Im Februar 2018 hat **AngloGold Ashanti** aus Südafrika, der drittgrößte Gold-Produzent der Welt, angekündigt, die **Obuasi-Mine** in der Ashanti-Region im Süden Ghanas wieder in Betrieb zu nehmen. Investitionen von 450-500 Mio. USD sollen in die Modernisierung und Mechanisierung des Minenbetriebs fließen. Dafür stellte die Regierung AngloGold Ashanti Steuerentlastungen und die Bereitstellung von Wachpersonal in Aussicht. Die Mine soll Ende 2019 wieder in Betrieb gehen und 2.000-2.500 Arbeitsplätze schaffen. Im ersten Jahr sollen bis zu 11 Tonnen Gold pro Jahr erreicht werden, wobei dieser Wert in den Folgejahren gesteigert werden soll. Der Betrieb der Mine wurde

ursprünglich 2014 eingestellt, als die Goldpreise fielen. AngloGold Ashanti betreibt zudem die **Iduapriem-Goldmine** 70 km nördlich von Takoradi.

Im März 2018 kündigte das australische Unternehmen **Azumah Resources** eine Erweiterung der Aktivitäten des **Wa-Goldprojektes** im Nordwesten des Landes an. Explorationen haben an sechs Standorten Schürfvorkommen identifiziert. Insgesamt beträgt das Vorkommen ca. 2,1 Mio. Unzen.<sup>55</sup>

Profile der 13 wichtigsten Minen in Ghana sind im Anhang dieser Zielmarktanalyse zu finden.

Die Anzahl der direkt in der extraktiven Rohstoffindustrie Beschäftigten betrug 2017 nach Ermittlung der Ghana Chamber of Mines 10.503 Personen gegenüber 11.628 im Jahr 2016. Die Reduktion der direkten Jobs kann hauptsächlich gewissen Rationalisierungsansätzen bei der Arbeit zugeschrieben werden. Entsprechende Maßnahmen wurden von den Betreibern Golden Star Resources und Abooso Goldfields Limited, u.a. durch die Umstellung von Eigenförderung auf ContractMining initiiert. Die beiden von Golden Star Resources betriebenen Minen, Golden Star Wassa Limited und Golden Star Bogoso Prestea Limited operieren seit Anfang 2018 als voll mechanisierte Untertage-Minen.<sup>56</sup>

### Markt für Bergbaumaschinen und –ausrüstung sowie Dienstleistungen

Aus der folgenden Abbildung wird deutlich, woher die Konkurrenz für deutsche Lieferanten kommt. Hauptlieferländer von Bergbaumaschinen nach Ghana sind aktuell Schweden, die Niederlande, die USA, Australien, Finnland und China.

Abbildung 10: Hauptlieferländer von Bergbaumaschinen nach Ghana

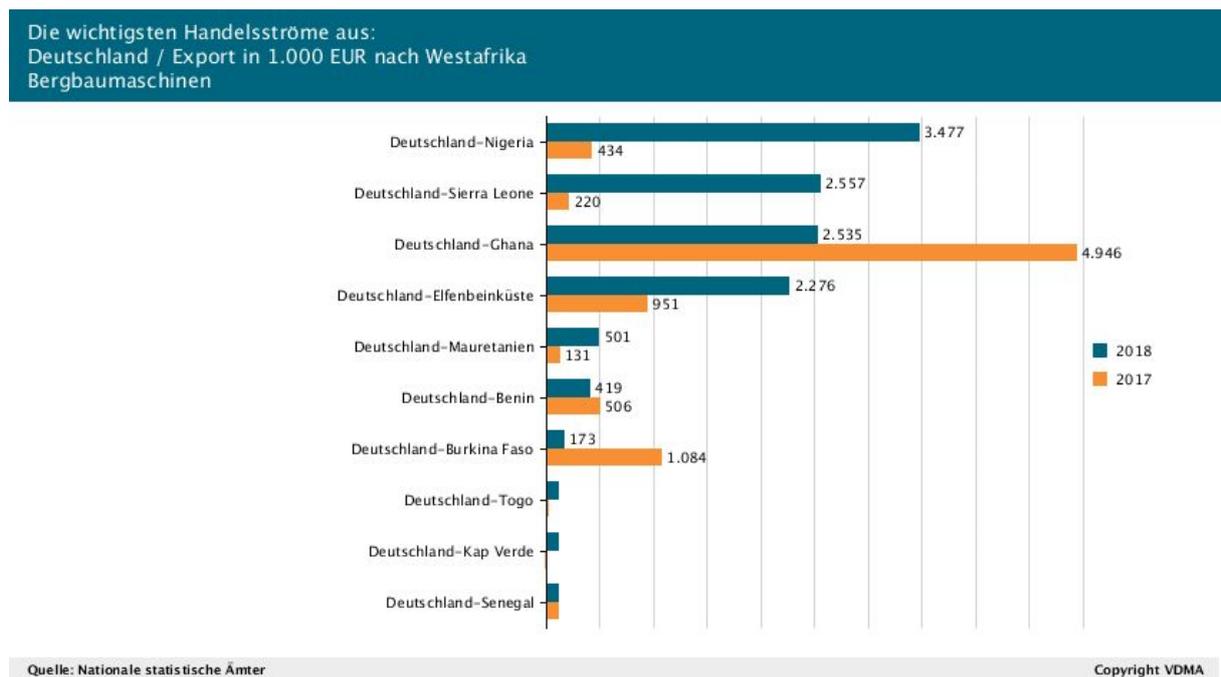


Die Lieferungen von Bergbaumaschinen aus Deutschland bewegen sich bisher auf einem bescheidenen Niveau und betragen in den Jahren 2017 ca. 5 Mio. Euro und im Folgejahr 2018 nur noch ca. 2,5 Mio. Euro (s. Abb. 11). Nach Auskunft von VDMA Mining bietet Ghana in den Ländern des Westlichen Afrika gute Lieferchancen für deutsche Lieferanten und Hersteller, allerdings mit Entwicklungspotenzial nach oben. Große Sprünge zwischen den Jahren, wie unten dargestellt, können auf größeren Einzelaufträgen beruhen und geben lediglich ein „aktuelles Stimmungsbild“ wieder. Eine Differenzierung in Warengruppen macht auf diesem niedrigen Niveau keinen Sinn.

<sup>55</sup> Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana 2019

<sup>56</sup> EnergieAgentur NRW 2018

Abbildung 11: Deutsche Lieferungen von Bergbaumaschinen in die Länder des Westlichen Afrika



## Potentiale

Obwohl die größeren Goldminenunternehmen die Erkundung von Lagerstätten vorantreiben und im Land derzeit relativ wenig Greenfield-Projekte angegangen werden, bietet Ghana erhebliche Möglichkeiten für neue Explorationsunternehmen, die bereit sind, vorläufige Bohrprogramme durchzuführen. Vor allem in den nördlichen Teilen Ghanas scheint es ein Potenzial für weitere Erkundungen zu geben. Die nördlichen Regionen begünstigen auch eine nachhaltige Energieerzeugung und sind daher ein geeignetes Gebiet für Unternehmen, die das Potenzial für erneuerbare Energieanlagen nutzen.

Die Regierung plant, den Bergbausektor weiter zu fördern, und Bergbauunternehmen haben Expansionspläne verkündet. Nach Schätzungen ermöglicht die zuletzt umgesetzte Strompreissenkung dem Sektor Einsparungen von 2-3 Mio. USD pro Jahr. Ansätze, die Qualitätskontrolle für Goldexporte zu standardisieren, steigern die Erwartungssicherheit. Statt der Unternehmen selbst ist nun die staatliche Precious Minerals Marketing Company für die Qualitätskontrolle zuständig.

Auch die Minerals Commission hat Maßnahmen zur Förderung des Sektors angekündigt. Dazu gehört die Umsetzung einer Online-Plattform zur effizienteren Verwaltung von Schürflizenzen. Dienstleister im Bergbau sollen fortgebildet werden, um die Wertschöpfungskette zu stärken. Zudem sollen Kleinunternehmen, die direkt im Bergbau aktiv sind, zu mittelständischen und großen Unternehmen weiterentwickelt werden.<sup>57</sup>

Aber Explorationsunternehmen sollten wissen, dass Ghana neben Gold eine Reihe weiterer Mineralien beherbergt, die darauf warten, abgebaut zu werden. Andere bedeutende Rohstoffe in Ghana sind Bauxit, Diamanten, Mangan und Phosphat. Die Regierung beabsichtigt im Zuge der geplanten Diversifizierung beim Abbau von Rohstoffen sich auf Tonmetalle („clay metals“), Granite, Solarsalz und Lithium zu konzentrieren. IronRidge Resources erkundet in der südlichen Region Ghanas nach Lithium. Weitere Lithium-Lagerstätten wurden in den Regionen Volta, Western und Ashanti in Ghana identifiziert.<sup>58</sup>

<sup>57</sup> Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana 2019

<sup>58</sup> AfricanMining 2019

### Akteure im Bergbausektor

Das ghanaische Finanzministerium hat im Jahr 2015 im Rahmen der Ghana Extractive Industries' Transparency Initiative (GHEITI) einen sog. EITI-Bericht über Zahlungen für den Bergbau für den Zeitraum Januar-Dezember 2015 erstellen lassen. Das Land verfügt über große Bergbauunternehmen, die Gold, Diamanten, Bauxit und Mangan produzieren. In Ghana gibt es auch bedeutende kleine und handwerkliche Bergbauaktivitäten.

Dreizehn Unternehmen wurden anhand der EITI-Kriterien ausgewählt. Zusätzlich wurde die Prestea Sankofa Goldmine als staatliches Goldminenunternehmen (siehe Tabelle 7) zur Berichterstattung aufgefördert.<sup>59</sup>

**Tabelle 7: Liste der in Ghana registrierten großen Bergbauunternehmen (Amount = Gesamtbetrag der von den Unternehmen abgeführten Zahlungen für Konzessionen, Steuern und Gebühren, Daten aus 2015)**

No.	Name of Company	Amount(GHS)	Percentage contribution	Cumulative %
1	GOLD FIELDS GHANA LIMITED	283,877,348.76	32.36	32.36337792
2	NEWMONT GHANA GOLD LIMITED	154,372,190.95	17.60	49.96254734
3	CHIRANO GOLD MINES LIMITED	135,302,244.58	15.43	65.3876515
4	NEWMONT GOLDEN RIDGE LTD	51,896,360.41	5.92	71.30408525
5	PERSEUS MINING GHANA LTD.	37,958,790.59	4.33	75.63156925
6	ABOSSO GOLDFIELDS LTD	36,629,373.55	4.18	79.80749334
7	GOLDEN STAR (BOGOSO/PRESTEA) LIMITED	30,564,572.17	3.48	83.29200101
8	GOLDEN STAR (WASSA) LIMITED	25,140,953.09	2.87	86.15819012
9	ADAMUS RESOURCES GHANA LIMITED	23,543,380.68	2.68	88.84224832
10	ANGLOGOLD ASHANTI (IDUAPRIEM) LIMITED	22,231,266.11	2.53	91.37671918
11	GHANA MANGANESE COMPANY LIMITED	16,921,921.69	1.93	93.30589933
12	ANGLOGOLD ASHANTI (GHANA) LIMITED	12,828,439.17	1.46	96.29999184
13	GHANA BAUXITE COMPANY LIMITED	5,875,132.05	0.67	98.06258675
14	PRESTEA SANKOFA GOLD LIMITED	819,656.00	0.09	99.18227279
		<b>877,156,116.01</b>		100

Die recherchierten Zahlen zu den großen Bergbauunternehmen in Ghana variieren jedoch zwischen 12 und 23:

- In der Ghana Chamber of Mines sind die 12 größten Bergbauunternehmen organisiert (Ghana Chamber of Mines 2018).
- PricewaterhouseCoopers (PwC) Ghana geht von derzeit etwa 23 großen Bergbauunternehmen in der Goldbergbauindustrie aus. Weiterhin gibt es über 300 registrierte kleine Bergbauunternehmen sowie 90 die Bergbauindustrie unterstützende Dienstleistungsunternehmen (pwc 2018).
- Im Country mining guide Ghana des KPMG GLOBAL MINING INSTITUTE werden 16 bedeutende Bergbauunternehmen sowie 51 ausländische im Sektor tätige Unternehmen mit Sitz in Ghana genannt (KPMG 2014).

<sup>59</sup> Ghana Ministry of Finance 2018

Die Delegation der Deutschen Wirtschaft hat kürzlich Kurzportraits folgender bedeutender Institutionen und Marktakteure im Sektor Gold, Öl, Mineralien veröffentlicht.<sup>60</sup> Adressen und Kontaktinformationen der Marktakteure sind im „Bulk Customer Register“ der Energy Commission Ghanas zu finden.<sup>61</sup>

#### **Adamus Resources (Geschäftsbereich von Endeavour Mining)**

Adamus Resources war bis 2018 Betreiber des Nzema-Goldprojekts (jetzt BCM International Ltd.) in Ghana. Die Tagebauaktivitäten umfassen Bohrungen, Sprengungen, Steinbruch und Grubenentwässerung. Das Unternehmen verarbeitet Erz aus den Vorkommen Salman Akanko und Anwia Bokazo. Die Mine soll noch 10 Jahre betrieben werden und produziert ca. 100.000 Goldunzen im Jahr.

#### **African Mining Service**

AMS bietet Bergbau- und Explorationsbohrdienstleistungen für die Bergbauindustrie in Ghana, Mali, Burkina Faso, Senegal und Guinea an. AMS existiert seit 1996, die Muttergesellschaft Ausdrill hat seit 1991 Niederlassungen in Afrika.

#### **AngloGold Ashanti Ltd.**

Die AngloGold Ashanti betreibt zwei Minen in Ghana mit rund 5.000 Mitarbeitern. Die Energiekosten betragen nach eigenen Angaben ca. 70 Mio. USD jährlich. Die AngloGold Ashanti ist an Lösungen für Energieeffizienz interessiert.

#### **Azumah Resources Limited**

Azumah Resources, eine australische Goldbergbaufirma, bearbeitet Goldvorkommen im Nord-Westen Ghanas in der Region Upper West. Das Unternehmen ist seit 2013 in Ghana aktiv und hält ca. 754.300 Unzen Goldvorräte.

#### **Chirano Goldmines**

Chirano ist ein über- und unterirdisch operierendes Unternehmen im Südwesten Ghanas, etwa 100 km südwestlich von Kumasi. Die ghanaische Regierung hält einen Anteil von 10%. Chirano bearbeitet die Vorkommen in Akwaaba und Paboase. Die Kapazität der unternehmenseigenen Erzmühle beträgt etwa 3,5 Mio. Tonnen pro Jahr.

#### **Engineers and Planners**

Engineers and Planners ist das größte sich in ghanaischem Besitz befindliche Bergbauunternehmen in Westafrika. Es ist auf die Verwaltung und Vermietung von Hochleistungsanlagen, Ausrüstungen und Maschinen, Transport, Öl und Gas, Landgewinnung und -wiederherstellung, Dammbau und Bergbau spezialisiert. Das Unternehmen ist in Ghana und Liberia erfolgreich tätig.

#### **Ghana Manganese Company**

GMC besitzt und betreibt die Nsuta-Manganmine in der Western Region Ghanas. GMC besitzt eine Konzession für Mangan auf einer Fläche von 175 Quadratkilometern in und um Nsuta, von dem bisher weniger als 3% abgebaut wurden. Das Unternehmen verfügt über ein Büro in Accra, in dem die meisten Interaktionen mit Aufsichtsbehörden stattfinden.

#### **Gold Fields Ghana Ltd.**

Die südafrikanische Gold Fields Ghana betreibt zwei Minen in Ghana, in Damang mit rund 1.600 Mitarbeitern und in Tarkwa mit 4.000 Mitarbeitern. Auch der Energiebedarf der Gold Fields Ghana dürfte im Bereich von rund 50 Mio. bis 70 Mio. USD jährlich liegen.

#### **Golden Star Resources**

Golden Star besitzt und betreibt die Minen Wassa und Prestia. Das Unternehmen hat mehr als 1.056 Mitarbeiter und hält Mineralienvorräte von insgesamt 3 Mio. Unzen. Die Minen sollen noch etwa 5 Jahre weiterbetrieben werden. Als Verarbeitungstechnologie nutzt Golden Star Karbonlaugenanlagen mit einer Verarbeitungskapazität von ca. 2,7 Mtpa.

---

<sup>60</sup> Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana 2019

<sup>61</sup> Energy Commission of Ghana 2019

**Newmont Ghana Limited**

Newmont betreibt in Ghana die Mine Ahafo in der Provinz Brong-Ahafo und die Mine Akyem in der Eastern Region. Die Minen haben jeweils eine Größe von rund 400 ha und beschäftigen rund 6.500 Mitarbeiter. Nach Schätzungen dürfte der jährliche Energiebedarf der beiden Minen bei rund 350 GWh bis 500 GWh liegen.

**Perseus Mining Ghana Limited**

Perseus Mining Ghana Limited ist auf westafrikanische Goldvorkommen spezialisiert. In ihrer Edikan-Goldmine in Ghana wurden seit 2012 etwa 200.000 Unzen Gold pro Jahr gefördert.

**PMI Gold Corporation**

PMI Gold Corporation ist ein internationales Ölförderunternehmen, das vor allem im Obotan Goldprojekt im Goldgürtel von Asankrangwa arbeitet.

**Precious Minerals Marketing Corporation**

Die Precious Minerals Marketing Company (PMMC) Limited kauft und verkauft kostbare Mineralien wie Diamanten und Gold. Es ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, deren einziger Aktionär die Regierung von Ghana ist.

**Zulieferer der Bergbauindustrie:****AEL Mining Services**

Lieferant und Hersteller von Sprengstoffen.

**Atlas Copco**

Weltweit führender Hersteller von Bergbaumaschinen, Kompressoren, Baumaschinen und Industriewerkzeugen.

**Boart Longyear**

Anbieter von Bohrdienstleistungen, Bohrausrüstung und Leistungswerkzeugen für Bergbau- und Bohrunternehmen.

**Carmeuse Lime Products**

Hersteller von Kalk, Kalkstein mit hohem Kalziumgehalt und Dolomitstein für viele verschiedene Zwecke.

**Cummins Ghana**

Cummins entwickelt, produziert, verkauft und wartet Dieselmotoren und zugehörige Technologien.

**Hyspec Ghana**

Bereitstellung von Hydraulik-Teilen und Servicegeräten für die Bergbau- und Explorationsindustrie.

**Kal Tire Mining Group**

Bietet Reifen und zugehörige Services für die Bergbauindustrie.

**Liebherr Mining**

Die Servicegesellschaft mit Sitz in der Hauptstadt Accra betreut in Ghana hauptsächlich Liebherr-Maschinen in Tagebauminen.

**Mantrac**

Einziger autorisierter Händler für Caterpillar-Produkte und einziger zugelassener Lieferant von Originalteilen in Ghana.

**Sandvik Mining & Construction**

Vermarktet eine breite Palette von Produkten und Dienstleistungen, die im Bergbau eingesetzt werden.

Im Folgenden werden die relevanten staatlichen Institutionen und Agenturen des Bergbausektors und die jeweilige Funktion und Aufgabe beschrieben:

#### **Ministry of Lands and Natural Resources**

Verwaltung von Land, Wäldern, Wildtieren und Bodenschätzen Ghanas; überwacht alle Aspekte des ghanaischen Mineraliensektors und ist für die Erteilung von Bergbau- und Explorationslizenzen verantwortlich.

#### **Minerals Commission**

Wichtigste Förder- und Regulierungsbehörde für den Bergbausektor in Ghana; verantwortlich für die Regulierung und Bewirtschaftung der mineralischen Ressourcen Ghanas und die Koordinierung der Politiken in Bezug auf die Bergbauindustrie; sie berät die Regierung in Fragen des Abbaus von Mineralien und fungiert als Verbindungsstelle zwischen Industrie und Regierung.

#### **Forestry Commission, Water Resources Commission and Environmental Protection Agency (EPA)**

Verantwortlich für die Regulierung der Nutzung von Wald- und Wildressourcen bzw. der Wasserressourcen und Umweltgüter, die Erhaltung und Bewirtschaftung dieser Ressourcen, den Umweltschutz und die Koordination der damit verbundenen Politiken; Inhaber einer Abbaukonzession sind verpflichtet, vor der Durchführung von Abbauarbeiten Genehmigungen bei diesen Einrichtungen einzuholen.

#### **Ministry of Local Government & Rural Development**

Über die Distriktversammlungen verantwortlich für die Politik der Kommunalverwaltung; die Versammlungen sind befugt, die Zustimmung oder Ablehnung zu Abbaugenehmigungen auszusprechen; weiterhin tragen sie Sorge für einen umweltverträglichen Bergbau in ihrer Region; sie erheben Grundsteuern von den Bergbauunternehmen, die in ihrem Zuständigkeitsbereich tätig sind.

#### **Precious Minerals Marketing Company Ltd. (PMMC)**

Die 1989 gegründete PMMC ist der einzige in Ghana zugelassene Aufkäufer und Alleinexporteur für Gold, Silber, Diamanten und sonstige Edelsteine und Halbedelsteine. Eine Ausfuhr dieser Güter ist nur über die PMMC mit präzisen Vorschriften und strenger Kontrolle möglich. Darüber hinaus unterstützt die PMMC auch die Bemühungen von Goldschmieden, Designern und Juwelieren, Gold und Diamanten aus Ghana zu Schmuck zu verarbeiten und im Ausland zu vermarkten. Die Gesellschaft stellt selbst in großem Umfang Schmuck her.

## **2.3 Chancen für deutsche Maschinenlieferanten**

Der Bergbau in Ghana stellt einen der wichtigsten Wirtschaftsbereiche in Ghana dar. Daraus ergeben sich große Marktchancen für Zulieferer von Bergbaumaschinen und für Unternehmen, die Lösungen und Dienstleistungen für den Aufbau von Mineninfrastrukturen anzubieten haben. Gerade Erdbewegungsmaschinen für Übertagminen werden benötigt, aber auch für Untertagminen. Aus diesem Grund hat sich die Firma Liebherr zum Beispiel mit einer eigenen Niederlassung in Ghana angesiedelt, um ihre Maschinen für Minen in ganz Westafrika auszuliefern. Deutsche Unternehmen treten allerdings ausschließlich als Zulieferer oder Projektmanager in Ghana auf und nicht als Investoren. Die Bergbaubranche dominieren große internationale Gesellschaften wie Gold Fields und AngloGold aus Südafrika, oder die US-amerikanische Newmont Mining Gesellschaft. Für den Aufbau von Mineninfrastrukturen und weiteren Aufträgen im Bergbau haben sich Unternehmen wie African Mining Services, Bayswater Contracting and Mining oder Engineers & Planners spezialisiert. Diese Firmen sorgen für reibungslose Abläufe im An- und Abtransport von Rohstoffen bis hin zum Abbau von Mineralien.<sup>62</sup>

Die Möglichkeiten im Bereich der Bergbaumaschinen reichen von großen Erdbewegungsmaschinen bis hin zu Analysegeräten und -materialien. Wie in anderen Branchen auch, sind gebrauchte oder generalüberholte Geräte für ghanaische Käufer oft zu einem günstigeren Preis erhältlich.

<sup>62</sup> Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana 2018

Da die angrenzenden Märkte Ghanas ihre Bergbauaktivitäten ausweiten, beginnen viele der in Accra ansässigen Händler für Bergbauausrüstung, diese Märkte zu bedienen. Dazu gehören Burkina Faso, Mali, die Elfenbeinküste und andere.<sup>63</sup>

Die Bergbauindustrie in Ghana bietet globalen Lieferanten und Dienstleistern reichlich Möglichkeiten, im Land tätig zu werden. Laut Rudi Swanepoel, Vertriebs- und Projektleiter bei Mixtec, besteht in Ghana eine große Nachfrage nach den Produkten des Unternehmens. Mixtec ([www.mixtec.com](http://www.mixtec.com)) stellt industrielle Rührwerke und Mischer her. "Wir haben vom kontinuierlichen Wachstum des Bergbausektors in Ghana profitiert. Die Regierung des Landes hat echte Anstrengungen unternommen, um so investorenfreundlich wie möglich zu werden, und Gesetze erlassen, die unsere Bemühungen unterstützen und um zusätzliche Bergbauleistungen zu fördern", sagt Swanepoel.<sup>64</sup>

Da die Bergbauregionen in Ghana vorrangig in weniger erschlossenen Gebieten in der Mitte des Landes liegen und in diesen Regionen die Energieversorgung oft problematisch ist, spielt das Thema Energieeffizienz eine immer wichtigere Rolle. Die Vermahlung des Gesteins, Pumpenleistung und Motorenleistung resultieren in einer hohen Elektrizitätsnachfrage. Abhängig von der Art der Mine, d.h. ob Tagebaumine oder Tiefbaumine, werden zwischen 2 GWh und 26 GWh für die Produktion von einer Tonne Gold gebraucht. Die Netz-Stromversorgung in den Gebieten der Minen ist nicht immer sicher gewährleistet und mit vielen Stromausfällen verbunden. Aus diesem Grund werden alternative und dezentrale Energieversorgungslösungen favorisiert. Trotz Strompreissenkungen werden daher im Bergbau viele Dieselgeneratoren betrieben.

Aus der Kombination dieser Umstände ergibt sich im Bereich des Bergbaus in Ghana ein großes Potenzial für energiesparende Lösungen. Solche Potenziale könnten beispielsweise durch effizientere Druckluftgeneratoren gehoben werden, da herkömmliche Generatoren bis zu 17% des Stromverbrauchs unter Tage ausmachen und wiederum 80% dieser Kosten durch den Stromverbrauch dieser Maschinen entstehen. So gibt es bereits in anderen Ländern Afrikas Projekte, bei denen pneumatische durch elektrische Druckluft-Generatoren ausgewechselt wurden, so dass bis zu 40% der Energie eingespart werden konnten. Ebenfalls könnten LKW durch Start-Stop-Technologien effizienter betrieben werden, deren Dieselverbrauch zu 40% aus Leerlauf-Prozessen entsteht. Darüber hinaus können effizientere Prozessabläufe durch Maschinenoptimierung zielführend sein. Auch die Versorgung der Minensiedlungen, in denen Arbeiter untergebracht sind, können mit erneuerbaren Energien und Energieeffizienzlösungen umgesetzt werden. Insbesondere modulare Angebote, die flexibel nach Bedarf erweitert werden können, und die Verknüpfung mit Finanzierungsprogrammen haben gute Chancen im Markt.<sup>65</sup>

Ein erfolgreiches Besetzen von Marktanteilen in Afrika gegen Wettbewerber wie z. B. China bedingt nicht nur ein systematisches Vorgehen, sondern auch die Abgabe kompletter Pakete inklusive Finanzierung und Service. Das Denken in Prozessen, intelligenten Lösungen und Allianzen sind hierzu unbedingt zu erfüllende Voraussetzungen, um das Geschäft für Bergbauzulieferer realisierbar und profitabel zu machen. Es gibt noch ein erhebliches Potenzial für Kosteneinsparungen in der Lieferkettenoptimierung.<sup>66</sup>

Chinesische Unternehmen besitzen durch die staatliche Förderung einen Wettbewerbsvorteil. Allerdings können deutsche Anbieter beim Thema Nachhaltigkeit im Bergbau und Qualität von einem klaren Vorsprung durch ausgereifte und langjährig erprobte Qualifizierungspläne und eine produktivitätsfördernde Zero-Unfälle-Strategie ausgehen. Derartige Faktoren werden bei der Auftragsvergabe zukünftig eine stärkere Rolle spielen als bisher. Denn während chinesische Unternehmen ihre Mitarbeiter mitbringen, könnten deutsche Unternehmen im Bereich der Ausbildung vor Ort punkten. Das Thema Aus- und Weiterbildung von Fachkräften, auch in der Bergbaubranche, ist für die afrikanischen Bergbauländer von zentraler Bedeutung. Hier können deutsche Unternehmen und Institutionen mit ihrem Know-how und ihren jahrzehntelangen Erfahrungen einen wichtigen Beitrag leisten.

Es besteht kein Zweifel daran, dass der Bergbau weiterhin eine zentrale Rolle für die zukünftige Entwicklung Ghanas spielen wird. Aber das Gleichgewicht zwischen Risiko und Nutzen wird konstant bleiben, wie in anderen Entwicklungsländern.

---

<sup>63</sup> International Trade Administration 2019

<sup>64</sup> AfricanMining 2019

<sup>65</sup> Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana 2019

<sup>66</sup> EnergieAgentur NRW 2017

# 3. Rahmenbedingungen für den Markteintritt

## 3.1 Finanzielle Rahmenbedingungen

Um privatwirtschaftliche Investitionen zu fördern, plant Ghana seit 2017 eine Steuerreform. Hauptbestandteile dieser Reform sollen unter anderem sektoren- und regionsabhängige Steuererleichterungen sein. So erlässt Ghana beispielsweise 25% der Steuern für Unternehmen, die sich im produzierenden Gewerbe in Accra oder Tema niederlassen.<sup>67</sup>

Da der ghanaische Cedi nicht an eine andere Währung gebunden ist, treten bisweilen starke Wechselkursschwankungen auf. Positiv hervorzuheben sind Ghanas Erfahrungen mit ausländischen Direktinvestitionen, die dafür etablierten Behörden sowie die politischen Bestrebungen, Privatinvestitionen als Teil der Industrialisierungsstrategie zu nutzen.

Der Bankensektor Ghanas wurde unlängst reformiert und wird nun durch die Bank of Ghana (Zentralbank), die Securities and Exchange Commission und das Ghana Stock Exchange kontrolliert.<sup>68</sup> Die Bank of Ghana hat die regulatorischen Anforderungen an die Eigenmittel von Banken von 125 Millionen auf 400 Millionen Ghanaischen Cedis, das sind rund 75 Millionen Euro, stark erhöht. Das Ziel dieser Maßnahme ist es, eine Branchenkonsolidierung anzustoßen und die Zahl der Banken innerhalb des Landes von 34 auf rund 24 zu reduzieren. Während viele der größeren Banken, wie beispielsweise die zweitgrößte Bank Ghana Commercial Bank (GCB) weiterhin bestehen blieben, könnten kleinere Banken unter Druck geraten.<sup>69</sup>

Finanzierungsmöglichkeiten aus Deutschland ergeben sich in erster Linie aus den Säulen der Außenwirtschaftsförderung. In diesem Zusammenhang gibt die „Finanzierungsstudie 2016 –Instrumente für Erneuerbare-Energien-Projekte in Westafrika“ einen generellen Überblick über die Finanzierungsmöglichkeiten deutscher Exporteure. Hier werden Finanzierungsprodukte und Förderprogramme der Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG) sowie der Kreditanstalt für Wiederaufbau IPEX-Bank GmbH (KfW IPEX-Bank) ausführlich dargestellt. Darüber hinaus sind Möglichkeiten der Finanzierung und Förderung auf internationaler Ebene, die Währungsabsicherung sowie die Finanzierung und Förderung in Ghana beschrieben.<sup>70</sup>

Nachdem immer mehr deutsche mittelständische Unternehmen Ghana als interessanten Zielmarkt entdecken, jedoch der begrenzte Zugang zu attraktiven und maßgeschneiderten Finanzierungslösungen ein großes Hindernis für die Entwicklung des Warenaustauschs zwischen deutschen Unternehmen und ihren lokalen Partnern in Ghana ist, hat die DEG mit Unterstützung des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und in enger Zusammenarbeit mit dem DIHK und dem Netzwerk der Auslandshandelskammern (AHKs) einen Dienst geschaffen, der diese Finanzierungslücken überwinden soll: den "German Desk - Financial Support and Solutions". Als Bankpartner holte sie die Access Bank (Ghana) Plc mit ins Boot. In der Praxis wird der German Desk Ghana Finanzierungslösungen für ghanaische Unternehmen anbieten, die deutsche Geräte erwerben oder deutsche Dienstleistungen in Anspruch nehmen wollen. Dazu gehören auch Finanzdienstleistungen wie die Einrichtung von Konten, die Bereitstellung kurz- bis mittelfristiger Kreditlinien, Dienstleistungen zur Finanzierung von Handel und Transaction Banking. Unternehmen profitieren vom gemeinsamen Netzwerk von Access Bank, AHK Ghana und DEG. Mit dem German Desk können auch Direktinvestitionen deutscher Unternehmen vorbereitet werden.<sup>71</sup>

Deutschen Unternehmen wird empfohlen neben Absicherungen des Währungsrisikos ebenfalls Maßnahmen zur Absicherung von Zahlungsausfällen zu ergreifen. Euler Hermes Exportkreditgarantien schützen die Exportgeschäfte deutscher Unternehmen vor den Risiken eines auslandsbezogenen politisch und wirtschaftlich bedingten Zahlungsausfalls – vor allem hinsichtlich Lieferungen und Leistungen in Schwellen- und Entwicklungsländern. Sie

<sup>67</sup> GIZ 2018

<sup>68</sup> Außenwirtschaft Austria 2017

<sup>69</sup> Global Investor 2018

<sup>70</sup> Delegationen der Deutschen Wirtschaft in Ghana und Nigeria 2016

<sup>71</sup> DEG 2019

ermöglichen dadurch den Zugang zu risikoreichen Märkten und erleichtern die Exportfinanzierung. Zu politischen Risiken zählen Ausfälle durch gesetzgeberische oder behördliche Maßnahmen, kriegerische Ereignisse, Beschränkung des zwischenstaatlichen Zahlungsverkehrs, Devisenknappheit des Bestellerlandes, Embargo und Beschlagnahmung. Wirtschaftliche Risiken sind Forderungsausfälle durch Konkurs des Bestellers, Zahlungseinstellung, und Nichtzahlung eines Kunden.

Die in Ghana ansässigen Banken bieten die üblichen Instrumente für die kurzfristige Exportfinanzierung, wie Exportakkreditive und Zahlungsgarantien an. Deutsche Banken können dabei mit den meisten, in Ghana ansässigen Banken zusammenarbeiten und die Geschäfte mit diesen Banken absichern. Kleinere deutsche Banken können ihre Dienste vor allem für international aktive Banken anbieten.

Für längerfristige Finanzierungen lassen sich bei ghanaischen Banken sowohl Kredite in Ghana Cedi als auch in Fremdwährung, insbesondere in US-Dollar, gegebenenfalls auch in Euro, aufnehmen. Dabei wird von den Banken stark darauf geachtet, dass kein sogenannter „Mismatch“ entsteht. Das bedeutet, dass der Kredit nur in der Währung ausgegeben werden kann, in der die entsprechenden Umsätze des Unternehmens bzw. des Projektes generiert werden. Dies ist für die Banken insofern entscheidend, als dass sie bei starken Wechselkursschwankungen sonst einen Kreditausfall befürchten müssten. Die Konditionen eines US Dollar-Kredits können sich stark von denen eines Kredits in Lokalwährung unterscheiden. Als Basiszinssatz für Kredite in Ghana Cedi gilt der, von der Bank of Ghana veröffentlichte, Refinanzierungszins. Auf den Basiszinssatz schlagen die Banken noch einen Zinssatz von etwa 3-7% auf. Bei US Dollar-Krediten unterscheiden sich die Basiszinssätze deutlich zwischen den Banken. Daher variieren auch die Zinssätze, die den Kunden angeboten werden, zwischen 3% und 14%. Insbesondere ausländische Banken können geringere Zinssätze anbieten.<sup>72</sup>

## 3.2 Politische Rahmenbedingungen

Aufgrund der politischen Stabilität Ghanas ist der Markteinstieg für Unternehmen leichter zu planen. Zudem honorieren auch die internationalen Geber dieses Alleinstellungsmerkmal mit hoher Präsenz und reichlich Gebermitteln. Die Indikatoren politischer Stabilität belegen Ghanas Ruf als „Sprungbrett nach Westafrika für Unternehmen und Investoren“. Ghana steht auf Rang 8 von 54 afrikanischen Ländern des Ibrahim Index of African Governance (IIAG) und auf Rang 7 von 48 des Africa on the Worldwide Governance Indicators (WGI).<sup>73</sup> Noch keine klare Meinung konnten sich die Unternehmen über die seit Ende 2016 amtierende Regierung unter Präsident Nana Akufo-Addo bilden. In einer Umfrage der Delegation der deutschen Wirtschaft in Ghana (AHK Ghana) beantworteten die deutschen Unternehmen, inwieweit sie Fortschritte im Vergleich zur alten Regierung sehen, ohne klare Tendenz. Eigentlich gilt die Regierungspartei New Patriotic Party (NPP) als wirtschaftsfreundlich. Darunter versteht die Regierung indes zu einem nicht unerheblichen Teil den Schutz lokaler Geschäftsleute, deren eher protektionistisch orientierte Interessen nicht selten mit denen ausländischer Unternehmen kollidieren. Das Thema "local content" wird in einigen Bereichen wie dem Öl- und Gassektor, dem Bergbau oder der Logistikbranche zunehmend wichtig.

Die Regierung ist zurzeit bemüht, sich von den Schulden der vorherigen Legislativen zu befreien. Die Unterstützungsprogramme des Internationalen Währungsfonds (IWF) endeten im April 2019. Da 2020 Nationalwahlen in Ghana bevorstehen, möchte die Regierung nicht den Anschein erwecken, auf ausländische Kräfte angewiesen zu sein, was auch an dem aktuellen Motto der Regierung „Ghana beyond aid“ erkennbar wird.

Gleichzeitig zeigt die Regierung einen gesunden Pragmatismus in Bezug auf die Gestaltung einer umsichtigen Wirtschaftspolitik als einer der Schlüsselfaktoren für Investoren. Die NPP-Regierung wird weiterhin die Industrialisierung priorisieren, um rasche Erfolge in Bezug auf steigende Jobzahlen und den Lebensstandard zu verzeichnen. Risiken liegen in den Fiskal- und Infrastrukturbeschränkungen, als auch in den Kapazitätsbeschränkungen im lokalen Finanzsektor, welche die Reformen verzögern könnten. Der öffentliche Sektor in Ghana besteht zudem aus insgesamt 104 Ministerien und Kommissionen. Da bei der Umsetzung eines einzelnen Projekts folglich stets zahlreiche Körperschaften miteingebunden werden müssen, können bürokratische Prozesse aufwändig und zeitintensiv sein. Instrumente der E-Governance wie single windows wären daher sehr wünschenswert.

<sup>72</sup> Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana 2016

<sup>73</sup> Deloitte 2017

Ein zentrales Problem in Ghana sind jedoch mangelnde Governance- und Planungsstrukturen sowie Korruption. Hinsichtlich der Korruption im öffentlichen Sektor belegt Ghana Platz 81 von insgesamt 180 Ländern. Somit schneidet Ghana besser ab als viele andere Staaten in Subsahara-Afrika, aber schlechter als der Senegal, der Platz 66 des Rankings von Transparency International belegt. Capacity Building und die Stärkung der Rahmenbedingungen in Ghana sind somit weiterhin zentral für die erfolgreiche Durchführung entwicklungspolitischer Maßnahmen. Sicherheitspolitisch ist zu erwähnen, dass es gerade in den ländlichen Gebieten zu Raubüberfällen auf den Kraftfahrtstraßen kommen kann. Ghana kann indes als sicheres Land eingestuft werden.<sup>74</sup>

### 3.3 Rechtliche Rahmenbedingungen<sup>75</sup>

Aufgrund der kolonialen Vergangenheit, gilt in Ghana das britische „common law“, welches zu einem großen Teil auf früheren Entscheidungen höherer Gerichte beruht. Unternehmen, die in Ghana Tätigkeiten aufnehmen möchten, müssen sich über das Registrar General's Department registrieren lassen. Artikel 11 der Verfassung vermittelt einen Überblick über das im Land geltende Recht (The Laws of Ghana). Auf der Webseite der GTAI findet sich eine ausführliche Datenbank ghanaischer Gesetzestexte: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/gesetze-im-ausland,t=gesetze-in-ghana,did=1168448.html>

Laut Expertenmeinung ist die Rechtsstaatlichkeit vor Ort vergleichsweise gut. Dennoch bleibt privates Engagement in einigen Punkten weiterhin mit Risiken verbunden. Explizit zu berücksichtigende Aspekte sind hierbei:

- Unklare Bodenrechte
- Oftmals hinderliche Bürokratie
- Local Content Laws

Letzteres erzeugt gegenwärtig Unsicherheiten im Markt, da politisch die mögliche Verpflichtung zu ghanaischen Mehrheitsbeteiligungen bei Unternehmensneugründung diskutiert wird. Jedoch kollidieren hier, angesichts der klaren politischen Zielsetzung Ghanas, den Privatsektor verstärkt zu fördern, verschiedene Ambitionen miteinander. Eine Einbindung der politischen Partner kann hier Klarheit schaffen und den notwendigen politischen Rückhalt für die Umsetzung bieten. Es wäre auch zu prüfen, ob diese Verpflichtungen mit dem Investitionsschutzabkommen im Einklang stehen.<sup>76</sup>

Das ghanaische Handelsvertreterrecht lehnt sich weitgehend an die Bestimmungen des britischen Rechtes an. Ein Vertretungsvertrag bedarf keiner besonderen Form. Vereinbarungen können entweder auf dem Korrespondenzweg oder durch einen formellen Vertrag geschlossen werden. Es ist jedoch empfehlenswert, einen lokalen Rechtsanwalt mit der Formulierung oder zumindest der Prüfung des Vertragstextes zu beauftragen.

Die Gründung von Gesellschaften, deren Anteile zu 100% in ausländischem Eigentum stehen (wholly foreign-owned enterprise) ist in Ghana möglich. Ebenso können ausländische Unternehmen auch eine Zweigniederlassung als external company registrieren lassen. Die wichtigsten Gesellschaftsformen sind:

- Private limited by shares (ähnlich der GmbH)
- Public company limited
- Company limited by guarantee
- Unlimited liability company

Für ausländische Firmen ist meist nur die „company limited by shares“ relevant, da die „unlimited company“ aufgrund der fehlenden Haftungsbegrenzung ein großes Risiko birgt. Eine „company limited by guarantee“ kann keine Gewinnerzielungsabsicht verfolgen. Entscheidend für die Wahl der Gesellschaftsform ist somit der Geschäftszweck, den ein ausländischer Investor in Ghana verfolgt.<sup>77</sup>

Rechtsgrundlagen für Investitionen sind in Ghana neben dem Investment Promotion Centre Act, 2013 (Act 865 oder GIPC Act) unter anderem der Petroleum (Exploration and Production) Act 2016, der Minerals and Mining Act 2006

<sup>74</sup> GIZ 2018

<sup>75</sup> GTAI 2019b

<sup>76</sup> GIZ 2018

<sup>77</sup> Außenwirtschaft Austria 2017

und der Free Zones Act 1995. Weitere Informationen sind abrufbar auf der Webseite der ghanaischen Investitionsbehörde Ghana Investment Promotion Centre ([www.gipcghana.com](http://www.gipcghana.com)).

Es besteht ein bilateraler Investitionsschutz- und -fördervertrag. Der Vertrag vom 24. Februar 1995 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Ghana über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen ist am 23. November 1998 in Kraft getreten und abrufbar auf der Webseite der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. ([www.disarb.org](http://www.disarb.org)).

### 3.4 Steuern, zollrechtliche und handelspolitische Rahmenbedingungen

Die Ghana Revenue Authority (GRA) ist für Steuern, Abgaben und Zölle verantwortlich. Alle Firmen, die in Ghana registriert sind, müssen sich bei der GRA anmelden und eine Steuernummer (Tax Identification Number – TIN) beantragen. Das gilt auch für Firmen, die nicht steuerpflichtig sind. Nur mit einer gültigen TIN kann ein Unternehmen eine Betriebsgenehmigung in Ghana erhalten, Eigentum an Grund und Boden anmelden, oder Waren verzollen.<sup>78</sup>

Es gibt in Ghana folgende Steuerarten:

- Mehrwertsteuer (VAT): Steuersatz: 12,5%
- Körperschaftssteuer: Steuersatz 25%
- Kapitalertragssteuer: 15%
- Withholding Tax: 8 – 15%, abhängig von der Art der Einkünfte
- Personal Income Tax: Einkommen von ausländischen Arbeitnehmern (non-resident persons) wird pauschal mit 20% besteuert

Die Mehrwertsteuer ist im Value Added Tax Act, 2013 (Act 870), in Kraft getreten am 1.1.2014, geregelt. Die Mehrwertsteuer in Höhe von 12,5 Prozent wird zusammen mit der 2,5%igen National Health Insurance Levy (NHIL) sowie der 2,5%igen Ghana Education Trust Fund Levy (GETF) erhoben, so dass die Steuerbelastung 17,5 Prozent beträgt.<sup>79</sup>

Der durchschnittliche Zollsatz in Ghana beträgt 10% (im Vergleich: 9,5% ist der Mittelwert in Westafrika) und der Höchstsatz von 20% ist für Produkte aus der Landwirtschaft, Textilien und Mobiltelefone fällig. Hinzu kommt eine Steuer von 0,5% auf alle Produkte, die nicht in der ECOWAS (Economic Community of West African States)-Region produziert werden, welche als Mitglied der ECOWAS an die ECOWAS-Gemeinschaft transferiert wird.<sup>80</sup>

Die ECOWAS verständigte sich auf einen gemeinsamen Außenzolltarif (Common External Tariff – CET), der von Ghana am 1.2.2016 implementiert wurde. Das Trade Liberalisation Scheme (ETLS) sieht zudem für Produkte aus den Mitgliedsländern den zollfreien Warenverkehr innerhalb der ECOWAS vor. Dieses wird für unverarbeitete und landwirtschaftliche Produkte angewandt. Für verarbeitete und industrielle Waren wird das langwierige Registrierungsverfahren aber nur teilweise umgesetzt. Nach langjährigen Verhandlungen zwischen der ECOWAS und der EU hat man sich auf ein regionales Economic Partnership Agreement (EPA) geeinigt, unter dem die EU u.a. den zoll- und kontingentfreien Marktzugang gewährt. Bis zur Verabschiedung des vollständigen regionalen EPA mit Westafrika sind am 1. September 2016 und am 15. Dezember 2016 die "Interim-Partnerschaftsabkommen" mit Côte d'Ivoire und Ghana in Kraft getreten.<sup>81</sup>

Die Zollabteilung (Customs Division) ist der Ghana Revenue Authority (GRA) unterstellt, die dem Finanzministerium untersteht. Diese hat die am 1.9.2015 die bei der Einfuhr vorgeschriebene Wareninspektion und -klassifizierung übernommen, die zuvor von internationalen Prüfunternehmen durchgeführt wurde.<sup>82</sup>

Umfassende Informationen zu Zoll- und Einfuhrbestimmungen sind bei GTAI, Zoll und Einfuhr kompakt - Ghana, zu finden: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/merkmale.t=zoll-und-einfuhr-kompakt--ghana.did=2300366.html>

<sup>78</sup> Außenwirtschaft Austria 2017

<sup>79</sup> GTAI 2019b

<sup>80</sup> Deloitte 2017

<sup>81</sup> EU Commission 2018

<sup>82</sup> Außenwirtschaft Austria 2017

Neben der Mitgliedschaft in der Afrikanischen Union (AU), der WTO und dem IWF, ist Ghana in folgenden regionalen Handelsabkommen vertreten:

- Economic Community of West African States (ECOWAS)
- Global System of Trade Preferences among Developing Countries (GSTP)
- West African Economic and Monetary Union (WAEMU)
- African Continental Free Trade Area (AfCFTA)
- Economic Partnership Agreement (EU-EPA)
- ACP (African, Caribbean and Pacific)-EU
- US AGOA (African Growth and Opportunity Act)
- ECOWAS Trade Liberalisation Scheme (ETLS)

Laut Expertenmeinung bietet der afrikanische Binnenmarkt ein großes Exportpotential, welches sich im Vergleich zu den frankophonen Ländern jedoch weiterhin schwierig gestaltet. ECOWAS bietet hier die Chance zur Vereinfachung des Cross-border-Handels in der Zukunft.<sup>83</sup>

### 3.5 Bilaterale finanzielle und technische Zusammenarbeit

Deutschland gehört neben den USA, Japan, Kanada, Dänemark und Großbritannien zu den wichtigsten bilateralen Entwicklungspartnern Ghanas. Ziel der deutsch-ghanaischen Entwicklungszusammenarbeit ist es, Ghanas Status als Land mittleren Einkommens durch die Förderung eines tragfähigen, armutsorientierten und breitenwirksamen Wirtschaftswachstums zu festigen. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) hat Ghana für die Jahre 2015 bis 2018 Mittel in Höhe von insgesamt rund 74,1 Millionen Euro für die bilaterale Entwicklungszusammenarbeit zugesagt.

Die Schwerpunkte der Zusammenarbeit von Ghana und Deutschland sind:

- Governance (Dezentralisierung und Verbesserung der öffentlichen Finanzen)
- Landwirtschaft
- Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung und Berufsbildung
- Erneuerbare Energien

Die ohnehin schon umfangreiche deutsche Geberhilfe wurde Mitte 2017 noch einmal deutlich angehoben. So wurden im Vorfeld des G20-Gipfels Ghana als einem von drei afrikanischen Reformpartnern des BMZ zusätzliche 100 Millionen Euro zugesagt.<sup>84</sup> Schwerpunkt der Reformpartnerschaft ist die Unterstützung Ghanas bei der Herbeiführung einer privatwirtschaftlich getriebenen Energiewende zu Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz sowie entsprechende berufliche Ausbildung.

### 3.6 Trends für Investoren und Exporteure

Für Anleger und Exporteure in Subsahara-Afrika lassen sich aktuell nach Einschätzung der KfW IPEX-Bank drei wichtige Trends beobachten, die in Zukunft einen großen Einfluss auf Investitionsentscheidungen und Handel haben dürften. Bei diesen Trends handelt es sich um 1) die zunehmende Lokalisierung, 2) die Freihandelszone der Afrikanischen Union (AfCFTA) und 3) den nachlassenden Einfluss Chinas.<sup>85</sup>

1) Ein im Inland erzielter Wertschöpfungsanteil ist nun Voraussetzung für eine Geschäftstätigkeit in diesen Ländern. Dies bietet zwar ausländischen Anlegern und dem jeweiligen Empfängerland gleichermaßen viele Chancen, birgt aber auch enorme Herausforderungen. Eine zum Teil unzureichende Local-Content-Gesetzgebung bzw. Rechtsprechung kann ausländische Unternehmen durch höhere Kosten und Steuern belasten, was wiederum zu Investitionszurückhaltung und langsamerem Wachstum im jeweiligen Land führt. Die Situation wird für alle Beteiligten durch den Mangel an verfügbaren und für den Local-Content geeigneten Arbeitskräften und fehlende technische Möglichkeiten leider noch weiter verschärft. Angesichts des breiten Zuspruchs bei den Wählerinnen und

<sup>83</sup> GIZ 2018

<sup>84</sup> BMZ 2018

<sup>85</sup> ExportManager 2019

Wählern wird der Trend zur Lokalisierung voraussichtlich jedoch anhalten und sich weiter verstärken. Ausländische Investoren und Exporteure werden als Reaktion auf diese Entwicklung ihre Strategien überdenken müssen. Zu den verschiedenen Möglichkeiten zählen Partnerschaften mit lokalen Akteuren und die Schaffung einer Präsenz vor Ort, Capacity-Building, also die Umsetzung berufsbildender Maßnahmen, sowie die Einbindung lokaler Mitarbeiter ins Management.

2) Das im März 2019 unterzeichnete und am 30. Mai 2019 in Kraft getretene Abkommen zur Schaffung einer Freihandelszone in Afrika (AfCFTA) stellt eine der wichtigsten, grundlegendsten und wegweisendsten Entwicklungen auf dem Kontinent dar. Das Abkommen sieht als endgültiges Ziel die Schaffung eines kontinentalen Binnenmarkts mit freiem Austausch von Waren, Dienstleistungen, Arbeit und Kapital vor. Es wurde von 52 afrikanischen Ländern unterzeichnet. Durch das AfCFTA soll ein Markt mit einem Volumen von 2,5 Bill. USD entstehen, in dem 1,2 Mrd. Menschen leben. Derzeit werden auf dem afrikanischen Kontinent Zölle in Höhe von durchschnittlich 6,1% erhoben. Noch macht der Handel zwischen afrikanischen Ländern lediglich 15% des kontinentalen Handelsvolumens aus (demgegenüber hat der Handel mit der EU einen Anteil von 67%). Durch das neue Abkommen dürfte der Handel zwischen den afrikanischen Volkswirtschaften stark ansteigen und damit wahrscheinlich auch das BIP der einzelnen Mitgliedstaaten. Anleger und Exporteure könnten von einem größeren Markt und den sich daraus ergebenden vielfältigen Geschäftschancen profitieren.

3) Die afrikanischen Staaten selbst treten mittlerweile selbstbewusster auf, so dass sich die Beziehungen und damit auch die Aktivitäten Chinas leicht verändert haben. War die Beziehung einst ausschließlich von der Ausbeutung von Ressourcen geprägt und wurde den Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft – im Verhältnis zu europäischen bzw. westlichen Anlegern und Darlehensgebern – nur geringe Beachtung geschenkt, wird der Dialog mittlerweile vielschichtiger geführt: Themen wie Umwelt- und Gesellschaftsprobleme spielen zunehmend eine Rolle. Zudem haben auch die chinesischen Akteure ihr Verhalten geändert und investieren vermehrt in erneuerbare Energien. Ganz klar: China ist weiterhin das Land, das in Afrika am deutlichsten als Geldgeber und Förderer von Infrastrukturprojekten in Erscheinung tritt. Allerdings zeichnet sich ein Trend zu neuen Chancen ab, die westliche Anleger, Finanzinstitute und Exporteure nutzen können, um durch Investitionen auf dem Kontinent allmählich zu China aufzuschließen.

### 3.7 Handlungsempfehlungen für den Markteintritt

Es bieten sich unterschiedliche Möglichkeiten für einen Einstieg deutscher Unternehmen in den ghanaischen Markt an. Diese reichen vom reinen Warenexport über eine Kooperation mit Partnern vor Ort bis zu eigenständiger Tätigkeit in Form von Niederlassungen oder Tochterunternehmen. Wie bei jeder Auslandstätigkeit sind auch in diesem Fall die spezifischen Eigenschaften des ghanaischen Marktes zu beachten. Diese weichen auf Grund der Tatsache, dass Ghana ein Schwellenland ist, sehr von deutschen Bedingungen ab. Insbesondere ausgedehnten Fristen oder Laufzeiten sollte man mit Toleranz begegnen. Ghana hat seine wirtschaftlichen, kulturellen, ökologischen und sozialen Eigenheiten. Aus diesem Grund ist ein Markteinstieg in Zusammenarbeit mit einem erfahrenen ghanaischen Partner vor Ort zu empfehlen. Die Kunden erwarten die „Nähe“ des Lieferanten sowohl in geografischer als auch sprachlicher und mentaler Hinsicht. Zudem erwarten sie bestimmte Service-Leistungen, die nur vor Ort erbracht werden können. Darüber hinaus ist es schwierig, nur vom Ausland aus rechtzeitig von Projekten und Ausschreibungen zu erfahren und sich dort erfolgreich zu positionieren. Um seine Produkte wettbewerbsfähig und marktgerecht anbieten und vermarkten zu können, ist deshalb für eine systematische Markterschließung der Aufbau einer lokalen Präsenz (Repräsentanz) sehr wichtig. Es empfiehlt sich für mittelständische Unternehmen gründlich nach einem passenden ghanaischen Vertriebs- bzw. Projektpartner suchen bzw. suchen zu lassen und dann mit diesem gemeinsam den Vertrieb aufzubauen und abzuwickeln.

Passende Vertriebspartner sind dabei in der Regel markterfahrene Unternehmen mit einem guten, wenn möglich persönlichen Netzwerk im Land, die neben der aktiven Marktbearbeitung und dem Verkauf an entsprechende Endanwender auch die Importprozeduren übernehmen, sowie notwendige Servicefunktionen leisten können. In der Bergbau-Branche ist es für deutsche Unternehmen zudem sehr wichtig, einen regelmäßigen Kontakt zu Behörden und öffentlichen Einrichtungen auf nationaler (verschiedene Ministerien) und regionaler (zuständige State-Government) Ebene zu pflegen. Da der gemeinsame Marktaufbau in beidseitigem Interesse erfolgt, ist neben einem guten und aktiven Partner auch die starke Unterstützung seitens des deutschen Unternehmens wichtig für den Erfolg, zum Beispiel durch die Bereitstellung von Marketingmaterialien und die Teilnahme an Messen. Auch ein entsprechender englischer Internet-Auftritt kann die Markterschließung unterstützen. Beim Aufbau der eigenen Marke in Ghana profitieren deutsche Unternehmen vom guten Ruf deutscher Erzeugnisse und deutscher Geschäftspartner. „Made in

Germany“ ist ein Vertriebsargument und kann häufig auch einen höheren Preis begründen. Wichtig ist es allerdings auch, die Erwartungshaltungen mit den sprichwörtlich deutschen Tugenden (Qualität, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit etc.) zu verbinden und gerade beim Aufbau neuer Geschäftsbeziehungen sehr sorgfältig vorzugehen. Dennoch sollte man, wie bereits angedeutet, die ghanaische Geschäftskultur in die eigenen Aktivitäten vor Ort mit einfließen lassen, damit es nicht zu vermeidbaren Missverständnissen kommt.

Bei der Suche nach einem lokalen Partner stehen der Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft, die Delegation der Deutschen Wirtschaft (AHK), die GIZ sowie Germany Trade and Invest (GTAI) beratend und unterstützend zur Seite. Der Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft ist der bundesweite, branchenübergreifende Außenwirtschaftsverband der deutschen Unternehmen und Institutionen, die an einer wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit den Staaten des afrikanischen Kontinents interessiert sind. Als exzellent vernetztes Bindeglied fördert er den Austausch zwischen deutschen und afrikanischen Vertretern aus Wirtschaft und Politik.

Die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana in Accra gehört zum internationalen Auslandshandelskammernetz. Neben vielen Dienstleistungen wie Beratung bei Gründung und Investitionen, Marktrecherche und Partnersuche, bietet die Kammer ein Netzwerk aus lokalen und deutschen Unternehmen an, die in Ghana tätig sind.

Neben der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana ist ein weiterer wichtiger Akteur die GIZ. Der Schwerpunkt der GIZ ist die entwicklungspolitische Arbeit. Sie kooperiert aber auch mit der Privatwirtschaft.

Außerdem ist die GTAI im Büro der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana aktiv. Die GTAI ist eine Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland und stellt Wirtschaftsinformationen über Ghana und Westafrika zur Verfügung und berät deutsche Unternehmen bei ihrem Einstieg in diese Märkte.

Für den Fall, dass ein potentielles Projekt von einem lokalen Berater identifiziert wird, hängt die Implementierung durch einen ausländischen Investor von den Vertragsdetails sowie dem Sektor ab, in den das Projekt fällt. Ein Projekt einer ausländischen Firma kann in Ghana nicht ohne die vorherige Gründung eines in Ghana registrierten Unternehmens durchgeführt werden. Bei der Gründung eines Unternehmens in Ghana sind darüber hinaus spezifische Rahmenbedingungen zu beachten.

Weitere hilfreiche Informationen zur Geschäftspraxis und -abwicklung, Markterschließung und Geschäftsreisen in und nach Ghana sind dem Exportbericht Ghana der Außenwirtschaft Austria zu entnehmen: <https://www.auwi-bayern.de/awp/inhalte/Laender/Anhaenge/exportbericht-ghana.pdf>

Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen sowie sonstige wichtige Hinweise, Vorschriften und Informationen für Ghana-Reisende sind unter den Reise- und Sicherheitshinweisen des Auswärtigen Amtes zu finden:

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/ghanasicherheit/203372>

### 3.7 Interkulturelle Kompetenz und Verhaltenstipps in Ghana<sup>86</sup>

Die IHK Mittlerer Niederrhein mit Sitz in Neuss bietet als Unterstützung der deutschen Wirtschaft beim Auf- oder Ausbau ihres Geschäfts in Ghana Information und Beratung zu Markt und Geschäftspartnern an. Neben Leitfäden und Links zur Geschäftstätigkeit im Zielmarkt Ghana sind auch Informationen zur interkulturellen Kompetenz, zu nützlichen Websites sowie Newslettern und weiteren Themen zu finden.

Besonders zu berücksichtigen sind in diesem Zusammenhang der IHK-Praxisratgeber: „Interkulturell kompetent unterwegs in Subsahara-Afrika“ und der „Subsahara Afrika-Blog“ ([www.subsahara-afrika-ihk.de/blog/](http://www.subsahara-afrika-ihk.de/blog/)).

Einige Hinweise aus dem „Kulturprofil Ghana“ des Praxisratgebers:

- Zeit: Bei Ghanaern gilt keine strikte Organisation von Zeit, so dass eher das Motto „Es kommt wie es kommt“ gilt. Häufig ist daher damit zu rechnen, dass Pläne und Termine nicht eingehalten werden.
- Raum: Insbesondere in der westlichen Kultur existiert ein selbstverständliches Bedürfnis nach persönlichen Rückzugsbereichen. Die Ghanaer hingegen fühlen sich in einer Gemeinschaft am wohlsten.
- Kontext: In Ghana gilt es als nicht sehr höflich, seine eigene Meinung oder sogar Kritik direkt auszusprechen. Hingegen werden die Botschaften „indirekt“ formuliert. Dies dürfte den alltäglichen Umgang mit Deutschen nicht

<sup>86</sup> IHK Mittlerer Niederrhein 2019

immer erleichtern. Beim Umgang miteinander steht für Ghanaer die Bewahrung von Harmonie und Vermeidung von Peinlichkeiten an vorderster Stelle.

- Individualität: Die ghanaische Gesellschaft ist kollektivistisch. Das Band zwischen den Mitgliedern einer Großfamilie ist sehr stark, und die Verpflichtungen des Einzelnen gegenüber seiner Familie haben Vorrang vor praktisch jeglicher anderen Verpflichtung. Im Wertesystem der Ghanaer steht die Bewahrung von Würde, Ehre und einem guten Ruf an erster Stelle und Verluste hiervon erstrecken sich auf die ganze Familie.
- Machtdistanz: Die ghanaische Gesellschaft funktioniert nach klaren hierarchischen Strukturen. Dazu gehören feste Verhaltensregeln, die auch im geschäftlichen Umgang zu beachten sind, wenn beispielsweise der Ranghöchste oder Älteste in einer Runde als erster begrüßt wird.
- Unsicherheitsvermeidung: Das Streben der Deutschen nach eigener Sicherheit ist den Ghanaern eher fremd. Man geht vielmehr davon aus, dass sowieso nicht alles kontrolliert werden kann und lässt es lieber auf sich zukommen. Außerdem kostet Sicherheit Geld, das die meisten nicht haben.
- Maskulinität/Femininität: Ghana gehört zum westafrikanischen Kulturkreis, in dem die Frauenrolle in Teilen der Gesellschaft dominant ist und bei führenden Ethnien (Akan) auch die matrilineare Erbfolge herrscht. Ansonsten ist die Rolle der Frau noch weitgehend auf Haus und Hof beschränkt. Zu Ghanas Millenniums-Entwicklungszielen gehört unter anderem ein Programm zur Förderung der Rolle der Frauen in Politik und Gesellschaft, speziell in den Bereichen Bildung und Ausbildung, Erwerbstätigkeit und Gesundheit.
- Langzeitorientierung: Wie in den meisten afrikanischen Gesellschaften ist auch in Ghana die durchschnittliche Bevölkerung mit dem alltäglichen Kampf ums Überleben beschäftigt. Kostspielige langfristige Lebensplanung ist teuer und daher für den durchschnittlichen Ghanaer kaum zu finanzieren.

Daraus lassen sich für die eigentlichen Geschäftskontakte einige Verhaltensregeln ableiten, um erfolgreich Geschäfte in Ghana zu initiieren:

- Erstes Aufeinandertreffen: Ghanaer lieben Zeremonien, Formalitäten und legen Wert auf Etikette. Daher sollte man auf die korrekte Anrede des ghanaischen Gesprächspartners mit Position, Titel und Nachnamen achten. Gegenüber Ausländern stehen der Handschlag, begleitet von einem Lächeln, und der Austausch von Visitenkarten (niemals mit der linken Hand!) immer am Anfang (Ausnahme: Eventuell vermeiden muslimische Gesprächspartner den Handschlag mit Frauen). Zur Einleitung der Konversation gehört immer ein ausgiebiger „Smalltalk“ mit unverfänglichen Inhalten. Beliebte Smalltalk-Themen sind wie überall etwa die Nachfrage nach dem persönlichen Befinden, der Familie, Beruf, Freizeitaktivitäten, Sport und Reisen.
- Ablauf von Geschäftsverhandlungen: Bei geschäftlichen Verhandlungen sollte man auf einen ausgiebigen allgemeinen Konversationsteil vorbereitet sein. Bei Erstkontakt dient die erste Sitzung sogar fast ausschließlich dem gegenseitigen Kennenlernen. Eine straffe Organisation des Gesprächsablaufs gilt als ausgesprochen unhöflich und rüde. Beim Zeitfaktor sollte die Langwierigkeit von Entscheidungsprozessen einkalkuliert werden. Bei sachlichen Auseinandersetzungen ist es wichtig, unbedingt den Faktor „Gesichtswahrung“ für den Verhandlungspartner zu berücksichtigen. Auch sollte bei muslimischen Gesprächspartnern gegebenenfalls eine Unterbrechung von Sitzungen zum Gebet/Freitagsgebet einkalkuliert werden.
- Privater Umgang / Geschäftsessen: Ghanaer sprechen sehr selten Einladungen nach Hause, dagegen gern in ein gutes Restaurant oder Hotels aus, die immer akzeptiert werden sollten als Zeichen von Freundschaft. Man sollte sich dazu immer gut anziehen und bei Familieneinladungen die älteren Mitglieder zuerst begrüßen. Die Tischetikette ist relativ formal. Für eigene Einladungen des ghanaischen Gesprächspartners stehen vor allem in Accra eine Reihe von gehobenen Restaurants und internationale Hotels zur Verfügung.
- Pflege von Beziehungen: Eine kontinuierliche Pflege von Beziehungen mit ghanaischen Geschäftspartnern erfordert immer regelmäßige persönliche Besuche. Ein spezieller Problemkomplex ist die – häufig von afrikanischen Partnern gewünschte – Einladung nach Europa und Deutschland. Diese sollte nur bei sachlicher Notwendigkeit in Betracht gezogen werden, weil es neben den erheblichen Kosten oft auch logistische Probleme wegen Visarestriktionen der deutschen Vertretungen gibt. Bei Unstimmigkeiten zwischen dem deutschen und ghanaischen Partner sollte Vorrang der gemeinsame Blick in die Zukunft haben, anstelle einer Beharrung auf der Schuldfrage.
- Made in Germany – Spitzenqualität für die Mittelklasse: Mit „Made in Germany“ verbinden auch Ghanaer, wie viele andere Menschen weltweit, deutsche Wertarbeit und moderne Technologie. Geschätzt werden die bekannten deutschen Qualitätsmarken, etwa bei Autos oder auch bei Maschinen und Ausrüstungen für viele Industriesektoren. Gehobene Konsumgüter aus Deutschland und anderen westlichen Industrieländern kann sich in Ghana jedoch nur die noch langsam wachsende Mittelklasse als beliebte Statusprodukte leisten.

- „Ohne Fleiß kein Preis“ – Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“: Ghanaer verbinden mit Deutschland die sprichwörtlichen Tugenden („Sekundärtugenden“), wie Pünktlichkeit, Disziplin, Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Fleiß. Andererseits werden Deutschen aber auch eher negative Eigenschaften angelastet, wie der Hang zu starren Regulierungen aller Lebens- und Arbeitsbereiche und zu wenig Flexibilität, wenn etwa Unvorhergesehenes passiert.

# Anhang

## Kurzportraits der wichtigsten Minen in Ghana

Im Folgenden sind die 13 wichtigsten Minen des Landes in Kurzportraits dargestellt. In Klammern nach dem Namen der Mine ist der Besitzer sowie dessen Anteil aufgeführt. Unter den jeweils angegebenen Links sind ausführliche Informationen zu Geologie, Methoden des Abbaus, Produktion, Größe der Lagerstätte etc. zu finden.

### 1. Iduapriem Mine (AngloGold Ashanti Ltd. 100%)

<https://miningdataonline.com/property/462/Iduapriem-Mine.aspx>

<b>Stage</b>	Production
<b>Mine Type</b>	Open Pit
<b>Commodities</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gold</li> </ul>
<b>Mining Method</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Truck &amp; Shovel / Loader</li> </ul>
<b>Processing</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Calcining</li> <li>▪ Gravity separation</li> <li>▪ Inline Leach Reactor (ILR)</li> <li>▪ Concentrate leach</li> <li>▪ Agitated tank leaching</li> <li>▪ Carbon in leach (CIL)</li> <li>▪ AARL elution</li> <li>▪ Solvent Extraction &amp; Electrowinning</li> <li>▪ Cyanide (reagent)</li> </ul>

### 2. Obuasi Mine (AngloGold Ashanti Ltd. 100%)

<https://miningdataonline.com/property/463/Obuasi-Mine.aspx>

<b>Stage</b>	Restarting
<b>Mine Type</b>	Underground
<b>Commodities</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gold</li> </ul>
<b>Mining Method</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sub-level caving</li> <li>▪ Longhole open stoping</li> <li>▪ Transverse open stoping</li> <li>▪ Longitudinal stoping</li> </ul>
<b>Processing</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bacterial leaching</li> <li>▪ Gravity separation</li> <li>▪ Calcining</li> <li>▪ Flotation</li> <li>▪ Concentrate leach</li> <li>▪ Inline Leach Reactor (ILR)</li> <li>▪ Counter current decantation (CCD)</li> <li>▪ Carbon in leach (CIL)</li> <li>▪ Solvent Extraction &amp; Electrowinning</li> <li>▪ Cyanide (reagent)</li> </ul>
<b>Mine Life</b>	20 years (as of Jan 1, 2017)

### 3. Tarkwa Mine (Gold Field Ghana Ltd. 100%)

<https://miningdataonline.com/property/191/Tarkwa-Mine.aspx>

<b>Stage</b>	Production
<b>Mine Type</b>	Open Pit
<b>Commodities</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gold</li> </ul>
<b>Mining Method</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Truck &amp; Shovel / Loader</li> </ul>
<b>Processing</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Heap leach</li> <li>▪ Carbon in leach (CIL)</li> <li>▪ Carbon adsorption-desorption-recovery (ADR)</li> <li>▪ Solvent Extraction &amp; Electrowinning</li> </ul>
<b>Mine Life</b>	14 years (as of Jan 1, 2019)

#### 4. Bogoso / Prestea Mine (Gold Star Ressources Ltd. 90%, Government of Ghana 10%)

<https://miningdataonline.com/property/473/Bogoso---Prestea-Mine.aspx>

<b>Stage</b>	Production
<b>Mine Type</b>	Underground
<b>Commodities</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gold</li> </ul>
<b>Mining Method</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Cut &amp; Fill</li> <li>▪ Alimak</li> <li>▪ Shrinkage stoping</li> </ul>
<b>Processing</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gravity separation</li> <li>▪ Agitated tank leaching</li> <li>▪ Concentrate leach</li> <li>▪ Carbon in leach (CIL)</li> <li>▪ Elution</li> <li>▪ Solvent Extraction &amp; Electrowinning</li> <li>▪ Cyanide (reagent)</li> </ul>
<b>Mine Life</b>	5 years (as of Jan 1, 2018)
<b>Latest News</b>	Golden Star Reports Initial High Grade Extension Drilling Results from Prestea Underground Gold Mine and Project Update June 3, 2019

#### 5. Wassa Mine (Gold Star Ressources Ltd. 90%, Government of Ghana 10%)

<https://miningdataonline.com/property/193/Wassa-Mine.aspx>

<b>Stage</b>	Production
<b>Mine Type</b>	Open Pit / Underground
<b>Commodities</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gold</li> </ul>
<b>Mining Method</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Truck &amp; Shovel / Loader</li> <li>▪ Sub-level stoping</li> <li>▪ Cemented backfill</li> </ul>
<b>Processing</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gravity separation</li> <li>▪ Agitated tank leaching</li> <li>▪ Carbon in leach (CIL)</li> <li>▪ Elution</li> <li>▪ Solvent Extraction &amp; Electrowinning</li> <li>▪ Cyanide (reagent)</li> </ul>
<b>Mine Life</b>	10 years (as of Jan 1, 2019)
<b>Currently, the open pit mining is on care and maintenance.</b>	
<b>Latest News</b>	Golden Star Announces Drilling Results at its Wassa and Father Brown Deposits Including the Extension of Gold Mineralization at Both Locations July 15, 2019

#### 6. Ahafo Mine (Newmont Ghana Gold Ltd.)

<https://miningdataonline.com/property/415/Ahafo-Mine.aspx>

<b>Stage</b>	Production
<b>Mine Type</b>	Open Pit / Underground
<b>Commodities</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gold</li> </ul>
<b>Mining Method</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Truck &amp; Shovel / Loader</li> </ul>
<b>Processing</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Counter current decantation (CCD)</li> <li>▪ Agitated tank leaching</li> <li>▪ Carbon in leach (CIL)</li> <li>▪ Elution</li> <li>▪ Solvent Extraction &amp; Electrowinning</li> <li>▪ Cyanide (reagent)</li> </ul>
<b>Mine Life</b>	12 years (as of Jan 1, 2015)

### 7. Bibiani Project (Resolute Mining Ltd. 90%, Government of Ghana 10%)

<https://miningdataonline.com/property/3139/Bibiani-Project.aspx>

<b>Stage</b>	Permitting
<b>Mine Type</b>	Underground
<b>Commodities</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gold</li> </ul>
<b>Mining Method</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sub-level shrinkage</li> <li>▪ Longhole open stoping</li> </ul>
<b>Processing</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gravity separation</li> <li>▪ Flotation</li> <li>▪ Agitated tank leaching</li> <li>▪ Carbon in leach (CIL)</li> <li>▪ Elution</li> <li>▪ Carbon adsorption-desorption-recovery (ADR)</li> <li>▪ Solvent Extraction &amp; Electrowinning</li> </ul>
<b>Mine Life</b>	10 years (as of Jan 1, 2018)

### 8. Damang Mine (Gold Fields Ghana Ltd. 90%, Governemnt of Ghana 10%)

<https://miningdataonline.com/property/190/Damang-Mine.aspx>

<b>Stage</b>	Production
<b>Mine Type</b>	Open Pit
<b>Commodities</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gold</li> </ul>
<b>Mining Method</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Truck &amp; Shovel / Loader</li> </ul>
<b>Processing</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gravity separation</li> <li>▪ Inline Leach Reactor (ILR)</li> <li>▪ Agitated tank leaching</li> <li>▪ Carbon in leach (CIL)</li> <li>▪ Carbon adsorption-desorption-recovery (ADR)</li> <li>▪ Solvent Extraction &amp; Electrowinning</li> <li>▪ Cyanide (reagent)</li> </ul>
<b>Mine Life</b>	7 years (as of Jan 1, 2019)

### 9. Akyem Mine (Newmont Ghana Gold Ltd.)

<https://miningdataonline.com/property/416/Akyem-Mine.aspx>

<b>Stage</b>	Production
<b>Mine Type</b>	Open Pit
<b>Commodities</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gold</li> </ul>
<b>Mining Method</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Truck &amp; Shovel / Loader</li> </ul>
<b>Processing</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Smelting</li> <li>▪ Agitated tank leaching</li> <li>▪ Counter current decantation (CCD)</li> <li>▪ Carbon in leach (CIL)</li> <li>▪ Elution</li> <li>▪ Solvent Extraction &amp; Electrowinning</li> <li>▪ Cyanide (reagent)</li> </ul>
<b>Mine Life</b>	15 years (as of Jan 1, 2014)

### 10. Chirano Mine (Kinross Gold Corp. 90%, Government of Ghana 10%)

<https://miningdataonline.com/property/129/Chirano-Mine.aspx>

<b>Stage</b>	Production
<b>Mine Type</b>	Underground
<b>Commodities</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gold</li> </ul>
<b>Mining Method</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sub-level caving</li> <li>▪ Sub-level Retreat</li> </ul>
<b>Processing</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Agitated tank leaching</li> <li>▪ Carbon in leach (CIL)</li> <li>▪ Carbon adsorption-desorption-recovery (ADR)</li> <li>▪ Elution</li> <li>▪ Solvent Extraction &amp; Electrowinning</li> <li>▪ Cyanide (reagent)</li> </ul>
<b>Mine Life</b>	2021

### 11. Asanko Mine (Gold Fields Ltd. 45%, Asanko Gold inc. 45%, Government of Ghana 10%)

<https://miningdataonline.com/property/472/Asanko-Mine.aspx>

<b>Stage</b>	Production
<b>Mine Type</b>	Open Pit
<b>Commodities</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gold</li> <li>▪ Silver</li> </ul>
<b>Mining Method</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Truck &amp; Shovel / Loader</li> </ul>
<b>Processing</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gravity separation</li> <li>▪ Flotation</li> <li>▪ Concentrate leach</li> <li>▪ Carbon in leach (CIL)</li> <li>▪ AARL elution</li> <li>▪ Carbon adsorption-desorption-recovery (ADR)</li> <li>▪ Solvent Extraction &amp; Electrowinning</li> <li>▪ Cyanide (reagent)</li> </ul>
<b>Mine Life</b>	15 years (as of Jan 1, 2018)
<b>Latest News</b>	Asanko Gold Mine Delivers Record Gold Production of 223,152 Ounces in 2018 Exceeding Upper End of Guidance January 17, 2019

### 12. Edikan Mine (Perseus Mining Ltd. 90%, Government of Ghana 10%)

<https://miningdataonline.com/property/582/Edikan-Mine.aspx>

<b>Stage</b>	Production
<b>Mine Type</b>	Open Pit
<b>Commodities</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gold</li> </ul>
<b>Mining Method</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Truck &amp; Shovel / Loader</li> </ul>
<b>Processing</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Smelting</li> <li>▪ Gravity separation</li> <li>▪ Agitated tank leaching</li> <li>▪ Carbon in leach (CIL)</li> <li>▪ Elution</li> <li>▪ Solvent Extraction &amp; Electrowinning</li> <li>▪ Cyanide (reagent)</li> </ul>
<b>Mine Life</b>	6 years (as of Jan 1, 2018)
<b>Latest News</b>	Perseus Mining Updates Mineral Resources & Ore Reserves August 28, 2019

**13. Nzema Mine (BCM International Ltd. 90%, Government of Ghana 10%)**

<https://miningdataonline.com/property/3016/Nzema-Mine.aspx>

<b>Stage</b>	Production
<b>Mine Type</b>	Open Pit
<b>Commodities</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gold</li> </ul>
<b>Mining Method</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Truck &amp; Shovel / Loader</li> </ul>
<b>Processing</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gravity separation</li> <li>▪ Calcining</li> <li>▪ Agitated tank leaching</li> <li>▪ Inline Leach Reactor (ILR)</li> <li>▪ Counter current decantation (CCD)</li> <li>▪ Carbon in leach (CIL)</li> <li>▪ Carbon adsorption-desorption-recovery (ADR)</li> <li>▪ Solvent Extraction &amp; Electrowinning</li> <li>▪ Cyanide (reagent)</li> </ul>
<b>Mine Life</b>	4 years (as of Jan 1, 2017)

## Relevante Links und Webseiten

Thema	Link
<b>Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.</b> Informationen über afrikanische Märkte und deutsch-afrikanische Wirtschaftsbeziehungen	<a href="https://www.afrikaverrein.de/home/">https://www.afrikaverrein.de/home/</a>
<b>Auswärtiges Amt (AA)</b> Informationen und Reisehinweise, Hinweise zu den bilateralen Beziehungen mit Deutschland, Angaben zu den Bereichen Wirtschaft, Politik, Kultur und Bildung.	<a href="https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/ghana-node">https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/ghana-node</a>
<b>Bank of Ghana</b> Legt die Geldpolitik in Zusammenarbeit mit dem Finanzministerium fest	<a href="https://www.bog.gov.gh/">https://www.bog.gov.gh/</a>
<b>Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)</b> Angaben zum Arbeitsmarkt, den Systemen der sozialen Sicherung und der medizinischen Versorgung	<a href="http://www.bamf.de/SharedDocs/MILO-DB/DE/Rueckkehrfoerderung/Laenderinformationen/Informationsblaetter/cfs_ghana-dl_de.html">http://www.bamf.de/SharedDocs/MILO-DB/DE/Rueckkehrfoerderung/Laenderinformationen/Informationsblaetter/cfs_ghana-dl_de.html</a>
<b>Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)</b> allgemeine Informationen, statistische Angaben, entwicklungsrelevante Themen, Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Ghana	<a href="http://www.bmz.de/de/laender_regionen/subsahara/ghana/index.jsp">http://www.bmz.de/de/laender_regionen/subsahara/ghana/index.jsp</a>
<b>Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana (AHK)</b> landesspezifischen Wirtschaftsinformationen und Informationen zu bilateralen Wirtschaftsbeziehungen	<a href="http://ghana.ahk.de/">http://ghana.ahk.de/</a>
<b>Deutsche Botschaft in Ghana</b>	<a href="https://accra.diplo.de/">https://accra.diplo.de/</a>
<b>Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ)</b> Informationen zur deutschen Entwicklungszusammenarbeit mit Ghana. Der Schwerpunkt liegt in der Darstellung von Programmen und Projekten.	<a href="https://www.giz.de/de/weltweit/324.html">https://www.giz.de/de/weltweit/324.html</a>
<b>Germany Trade &amp; Invest (GTAI)</b> weitreichende Wirtschaftsinformationen über Ghana: Wirtschaftsklima, relevante Branchen, Geschäftspraxis, rechtliche Aspekte, Zollbestimmungen, Ausschreibungen und ausgewählte Projekte	<a href="http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Weltkarte/Afrika/ghana.html">http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Weltkarte/Afrika/ghana.html</a>
<b>Ghana Chamber of Mines</b> Vereinigung von Bergbauunternehmen	<a href="http://ghanachamberofmines.org/">http://ghanachamberofmines.org/</a>
<b>Ghana Investment Promotion Centre (GIPC)</b>	<a href="http://www.gipcghana.com">http://www.gipcghana.com</a>
<b>iXPOS – das Außenwirtschaftsportal</b> Informationen zum BMWi-Markterschließungsprogramm - Projektbezogene Markterschließungsmaßnahmen für KMU	<a href="http://www.ixpos.de/IXPOS/Navigation/DE/Ihr-geschaef-im-ausland/Abnehmer-und-partner-finden/Kontaktveranstaltungen/BMWi-Markterschliessungsprogramm/bmw-mep-projekte.html">http://www.ixpos.de/IXPOS/Navigation/DE/Ihr-geschaef-im-ausland/Abnehmer-und-partner-finden/Kontaktveranstaltungen/BMWi-Markterschliessungsprogramm/bmw-mep-projekte.html</a>
<b>KfW Entwicklungsbank</b> Länderinformationen, Projekte im Bereich Umwelt, Gesellschaft, Berufsbildung	<a href="https://www.kfw-entwicklungsbank.de/Internationale-Finanzierung/KfW-Entwicklungsbank/Weltweite-Pr%C3%A4senz/Subsahara-Afrika/Ghana/">https://www.kfw-entwicklungsbank.de/Internationale-Finanzierung/KfW-Entwicklungsbank/Weltweite-Pr%C3%A4senz/Subsahara-Afrika/Ghana/</a> <a href="https://www.deginvest.de">https://www.deginvest.de</a>
<b>Ministry of Finance (MoF)</b> Partner deutscher Entwicklungsorganisationen	<a href="https://www.mofep.gov.gh/">https://www.mofep.gov.gh/</a>

---

<b>Ministry of Lands and Natural Resources</b> Überwachung und Verwaltung der mineralischen Ressourcen	<a href="http://mlnr.gov.gh/">http://mlnr.gov.gh/</a>
<b>Minerals Commission Ghana</b> Förderung, Regulierung und Management der Nutzung der Bodenschätze Ghanas	<a href="http://www.mincom.gov.gh/">http://www.mincom.gov.gh/</a>
<b>Precious Minerals Marketing Company Ltd.</b> Marketing für Gold- und Diamanten-Abbau. Export von in Ghana hergestellten Diamanten	<a href="https://www.pmmc.gov.gh/pmmc/">https://www.pmmc.gov.gh/pmmc/</a>
<b>United Nations Development Programme (UNDP)</b> statistische Angaben zu Gesundheit, Bildung, Wohlstand, Gesellschaft oder Gender	<a href="http://hdr.undp.org/en/countries/profiles/GHA">http://hdr.undp.org/en/countries/profiles/GHA</a>
<b>Weltbank</b> Vielfältige Informationen über Ghana in englischer Sprache.	<a href="http://www.worldbank.org/en/country/ghana">http://www.worldbank.org/en/country/ghana</a>

## Quellenverzeichnis

- African Energy 2019, Ghana Power Report – 2019/20, Executive Summary  
<https://www.africa-energy.com/special-reports/ghana-power-report-%E2%80%93-201920> (Abruf 10.09.2019)
- AfricanMining 2019, Ghana: On top of its game  
<https://www.africanmining.co.za/2019/06/18/ghana-on-top-of-its-game/> (Abruf 20.08.2019)
- AHK Ghana News 2019, Economy grows by 6.7% in first quarter as inflation rate for May dips to 6.7 per cent  
<https://www.ghana.ahk.de/newsroom/news/news-details/economy-grows-by-67-in-first-quarter-as-inflation-rate-for-may-dips-to-67-per-cent/> (Abruf 16.08.2019)
- Außenwirtschaft Austria 2017, Exportbericht Ghana 2017
- Auswärtiges Amt 2019, Ghana Überblick  
<https://accra.diplo.de/gh-de/botschaft/themen/willkommen/laenderinfos/ueberblick> (Abruf 15.08.2019)
- Auswärtiges Amt 2019a, Ghana - Politische und wirtschaftliche Beziehungen  
<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/ghana-node/-/203360> (Abruf 15.08.2019)
- Auswärtiges Amt 2019b, Ghana: Reise- und Sicherheitshinweise  
[https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/ghana-node/ghanasicherheit/203372#content\\_2](https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/ghana-node/ghanasicherheit/203372#content_2)  
(Abruf 16.08.2019)
- BAMF 2014, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge – Länderinformationsblatt Ghana (Oktober 2014)  
[http://www.bamf.de/SharedDocs/MILO-DB/DE/Rueckkehrfoerderung/Laenderinformationen/Informationsblaetter/cfs\\_ghana-dl\\_de.pdf;jsessionid=F07E1FBDF9263E502A4E2F2A374539A9.1\\_cid368?\\_blob=publicationFile](http://www.bamf.de/SharedDocs/MILO-DB/DE/Rueckkehrfoerderung/Laenderinformationen/Informationsblaetter/cfs_ghana-dl_de.pdf;jsessionid=F07E1FBDF9263E502A4E2F2A374539A9.1_cid368?_blob=publicationFile)  
(Abruf 16.08.2019)
- BMZ 2018, Schwerpunkte der Zusammenarbeit mit Ghana  
[https://www.bmz.de/de/laender\\_regionen/subsahara/ghana/index.jsp](https://www.bmz.de/de/laender_regionen/subsahara/ghana/index.jsp) (Abruf 16.08.2019)
- BMZ 2019, Entwicklungspolitische Zahlen und Fakten  
[http://www.bmz.de/de/laender\\_regionen/subsahara/ghana/index.jsp](http://www.bmz.de/de/laender_regionen/subsahara/ghana/index.jsp) (Abruf 15.08.2019)
- DEG 2019, German Desk – Financial Support and Solutions  
[www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Unsere-L%C3%B6sungen/German-Desks](http://www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Unsere-L%C3%B6sungen/German-Desks) (Abruf 17.08.2019)
- Delegationen der Deutschen Wirtschaft in Ghana und Nigeria 2016, FINANZIERUNGSSTUDIE 2016 –Instrumente für Erneuerbare-Energien-Projekte in Westafrika, [www.german-energy-solutions.de](http://www.german-energy-solutions.de)  
[https://www.german-energy-solutions.de/GES/Redaktion/DE/Publikationen/Finanzierungsstudien/2016/finanzierungsanalyse\\_Westafrika\\_2016.pdf?\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.german-energy-solutions.de/GES/Redaktion/DE/Publikationen/Finanzierungsstudien/2016/finanzierungsanalyse_Westafrika_2016.pdf?_blob=publicationFile&v=2) (Abruf 10.09.2019)
- Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana 2018, Bergbau Ghana 2018, unveröffentlicht
- Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana 2019, GHANA - Energieversorgung mit erneuerbaren Energien in der Industrie, Zielmarktanalyse mit Profilen der Marktakteure, [www.german-energy-solutions.de](http://www.german-energy-solutions.de)
- Deloitte 2017, Invest in Ghana - A stable springboard into West Africa  
[https://www2.deloitte.com/content/dam/Deloitte/za/Documents/africa/ZA-Ghana\\_Country-Report-Final\\_061017.pdf](https://www2.deloitte.com/content/dam/Deloitte/za/Documents/africa/ZA-Ghana_Country-Report-Final_061017.pdf)  
(Abruf 19.08.2019)
- Deutsche Botschaft Accra 2018, Neue Reformpartnerschaft zwischen Ghana, Deutschland und den G20  
<https://accra.diplo.de/gh-de/aktuelles/g20-afrikakonferenz-de/1117640> (Abruf 16.08.2019)
- EnergieAgentur.NRW und Deutsche Rohstoffagentur (DERA) 2017, Rohstoffe Subsahara 31 Länder, Stand 2016/2017, Autoren: Hartlieb-Wallthor, P. & Marbler, H.
- EnergieAgentur.NRW GmbH 2018, Sonderausgabe Bergbau 2018, Globale Bergbaumärkte 2018 Länderreports des Netzwerkes Bergbauwirtschaft  
[https://www.energieagentur.nrw/content/anlagen/Sonderdruck\\_BERGBAU\\_2018.pdf](https://www.energieagentur.nrw/content/anlagen/Sonderdruck_BERGBAU_2018.pdf) (Abruf 21.08.2019)

- Energy Commission of Ghana 2019, Register of Licenses  
<http://www.energycom.gov.gh/licensing/licensing-renewable-energy-sector/register-of-licenses> (Abruf, 26.08.2019)
- EU Commission 2018, Policies, information and services - West-Africa  
<https://ec.europa.eu/trade/policy/countries-and-regions/regions/west-africa/> (Abruf 20.08.2019)
- ExportManager 2019, Wichtige Trends für Investoren und Exporteure in Subsahara-Afrika  
<https://www.exportmanager-online.de/nachrichten/wichtige-trends-fuer-investoren-und-exporteure-in-subsahara-afrika-11878/> (Abruf 19.08.2019)
- Ghana Chamber of Mines 2019, Performance of the Mining Industry in Ghana – 2018,  
<http://ghanachamberofmines.org>
- Ghana Investment Promotion Center 2019, Infrastructure  
<https://www.gipcghana.com/invest-in-ghana/why-ghana/infrastructure.html> (Abruf 15.08.2019)
- Ghana Ministry of Finance 2018, Ghana Extractive Industries Transparency Initiative (GHEITI)  
[https://eiti.org/sites/default/files/documents/2015\\_gheiti\\_mining\\_report.pdf](https://eiti.org/sites/default/files/documents/2015_gheiti_mining_report.pdf) (Abruf 20.08.2019)
- Ghana Ministry of Railways Development 2019, Priority Projects - Takoradi - Kumasi (Western) Line  
[http://mrd.gov.gh/3/2/14/takoradi-kumasi-\(western\)-line](http://mrd.gov.gh/3/2/14/takoradi-kumasi-(western)-line) (Abruf 09.09.2019)
- Global Investor 2018, Vom starken Wachstum in Ghana profitieren  
<http://globalinvestor.de/laender-regionen/vom-starken-wachstum-in-ghana-profitieren> (Abruf 16.09.2019)
- Graphic Online 2019, Ghana topples South Africa as continent's leading gold producer  
<https://www.graphic.com.gh/business/business-news/ghana-topples-south-africa-as-continent-s-leading-gold-producer.html> (Abruf 19.08.2019)
- GTAI 2018, Ghana - Stabile Demokratie und wachsende Wirtschaft  
<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche.t=ghana--stabile-demokratie-und-wachsende-wirtschaft.did=2149512.html> (Abruf 15.08.2019)
- GTAI 2018a, Wirtschaftsausblick Ghana (Juni 2019)  
<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima/wirtschaftsausblick.t=wirtschaftsausblick--ghana-juni-2018.did=1925110.html> (Abruf 15.08.2019)
- GTAI 2018b, Investitionsklima in Ghana  
<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefspraxis/investitionsklima-und-risiken.t=investitionsklima-in-ghana.did=1918574.html> (Abruf 15.08.2019)
- GTAI 2018c, Ghanas öffentliche Ausschreibungen erfordern Hartnäckigkeit  
<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche.t=ghanas-oeffentliche-ausschreibungen-erfordern-hartnaeckigkeit.did=1882914.html> (Abruf 16.08.2019)
- GTAI 2018d, Goldbergbau und Ölproduktion nehmen in Ghana wieder zu  
<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche.t=goldbergbau-und-oelproduktion-nehmen-in-ghana-wieder-zu.did=2191446.html> (Abruf 20.08.2019)
- GTAI 2019, Wirtschaftsdaten kompakt Ghana  
[https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222063\\_159290\\_wirtschaftsdaten-kompakt---ghana.pdf?v=7](https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222063_159290_wirtschaftsdaten-kompakt---ghana.pdf?v=7) (Abruf 15.08.2019)
- GTAI 2019a, Wirtschaftsausblick Ghana (Juni 2019)  
<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima/wirtschaftsausblick.t=wirtschaftsausblick--ghana-juni-2019.did=2320724.html#Investitionen-Weitere-Groprojekte-im-lsektor-geplant-> (Abruf 16.08.2019)
- GTAI 2019b, Ghana - Rechtliche Rahmenbedingungen in a Nutshell  
<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell.t=ghana--rechtliche-rahmenbedingungen-in-a-nutshell.did=1547050.html> (Abruf 16.08.2019)
- GTAI 2019c, Gesetze in Ghana  
<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/gesetze-im-ausland.t=gesetze-in-ghana.did=1168448.html> (Abruf 16.08.2019)

GTAI 2019d, SWOT-Analyse - Ghana (Januar 2019)

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefstpraxis/swot-analyse.t=swotanalyse--ghana-januar-2019.did=2211782.html> (Abruf 16.08.2019)

IHK Mittlerer Niederrhein 2017, Ghana: Personalmanagement

<https://www.subsahara-afrika-ihk.de/blog/2017/11/20/als-expatriate-nach-ghana-teil-3-personalmanagement/> (Abruf 16.08.2019)

IHK Mittlerer Niederrhein 2019, Ghana

<https://www.ihk-krefeld.de/de/international/maerkte/Ghana.html> (Abruf 16.08.2019)

International Energy Agency 2019, Electricity Access Database

<https://www.iea.org/energyaccess/database/> (Abruf 09.09.2019)

International Trade Administration 2019, Ghana - Mining Industry Equipment

<https://www.export.gov/article?id=Ghana-Mining-Industry-Equipment> (Abruf 10.09.2019)

Internationaler Währungsfonds 2019, Länderprofil Ghana

[https://www.imf.org/external/datamapper/NGDP\\_RPCH@WEO/GHA/SSQ](https://www.imf.org/external/datamapper/NGDP_RPCH@WEO/GHA/SSQ) (Abruf 15.08.2019)

Internationaler Währungsfonds 2019a, Ghana: Planting Economic Seeds for Future Prosperity

<https://www.imf.org/en/News/Articles/2018/12/17/sp121718-ghana-planting-economic-seeds-for-future-prosperity> (Abruf 16.08.2019)

KPMG 2014, KPMG GLOBAL MINING INSTITUTE, Ghana - Country mining guide

<https://assets.kpmg/content/dam/kpmg/pdf/2014/04/ghana-mining-guide.pdf> (Abruf 21.08.2019)

LIPortal 2019, Ghana

<https://www.liportal.de/ghana/> (Abruf 15.08.2019)

Natural Resource Governance Institute 2017, Ghana Mining

<https://resourcegovernanceindex.org/country-profiles/GHA/mining> (Abruf 19.08.2019)

Oxford Business Group 2019, Higher commodity prices boost Ghana's mining sector

<https://oxfordbusinessgroup.com/overview/key-contributor-commodity-price-increases-spur-investment-growth> (Abruf 19.08.2019)

pwc 2018, Doing business and investing in Ghana

WKO 2019, Wirtschaftsbericht Ghana Juni 2019

<https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/ghana-wirtschaftsbericht.pdf> (Abruf 10.09.2019)

World Bank 2018, Doing Business

<http://www.doingbusiness.org/content/dam/doingBusiness/media/Annual-Reports/English/DB2018-Full-Report.pdf> (Abruf 15.08.2019)

World Bank 2019, Ghana Country Profile

[https://databank.worldbank.org/views/reports/reportwidget.aspx?Report\\_Name=CountryProfile&Id=b450fd57&tbar=y&dd=y&inf=n&zm=n&country=GHA](https://databank.worldbank.org/views/reports/reportwidget.aspx?Report_Name=CountryProfile&Id=b450fd57&tbar=y&dd=y&inf=n&zm=n&country=GHA) (Abruf 15.08.2019)

[www.ixpos.de/markterschliessung](http://www.ixpos.de/markterschliessung)

[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

